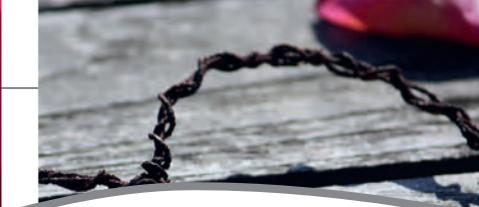




Seniorenwegweiser

Stadt  Korntal-Münchingen





WIR SIND DER PFLEGEDIENST IN IHRER NÄHE



KM SOZIALSTATION
| HILFE VON MENSCH ZU MENSCH |

Wann können wir
etwas Gutes für Sie tun?

Ihre Ansprechpartnerin:

Frau Petra Hahn
Pflegedienstleitung
Telefon: (07 11) 83 67 12 42

Ihre Ansprechpartnerin:

Frau Doris Winkler
Einsatzleitung Hauswirtschaft
und Familienpflege
Telefon: (07 11) 83 67 12 41

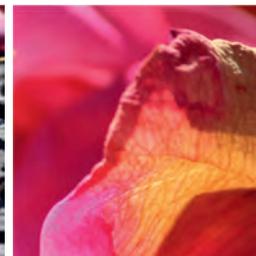
Unsere Leistungen:

- Ambulante Krankenpflege
- Hauswirtschaft
- Hausnotruf
- Familienpflege
- Individuelle Betreuung
- Verhinderungspflege
- Pflegeberatungsbesuche

KM Sozialstation gmbH

Friederichstraße 1
70825 Korntal-Münchingen
kontakt@km-sozialstation.de
www.km-sozialstation.de

Wir tun alles, damit Sie sich zu Hause wohl und sicher fühlen!



Liebe Leserin, lieber Leser,

fast 6.000 Menschen in Korntal-Münchingen sind mindestens 65 Jahre alt. Damit machen sie fast ein Drittel der Stadtbevölkerung aus. Jeder Einzelne von ihnen ist ein echter Gewinn für die Stadt und unsere Gesellschaft. Mit ihrer Lebenserfahrung, ihrem über Jahrzehnte erworbenem Wissen und ihren oftmals besonderen Fähigkeiten haben sie die Möglichkeit, die jüngeren Generationen zu fördern.

Der Seniorenwegweiser stellt hierfür verschiedene Möglichkeiten vor, denn soziale Kontakte und körperliche Aktivität sowie die Erkenntnis, dass man gebraucht wird, machen nachweislich glücklicher und tragen so auch zur Gesundheit bei.

Das berichtet auch Marcus Koestler, Ansprechpartner für Seniorinnen und Senioren bei der Stadtverwaltung Korntal-Münchingen, im Interview auf den Seiten 4 und 5. Daneben gibt der Ratgeber Hilfestellung zu vielen weiteren Themen, von Informationen zu Beratungsstellen über Fragen des Wohnens bis hin zum Öffentlichen Personennahverkehr.



Der Seniorenwegweiser als umfassendes Nachschlagewerk für die „Generation Plus“ soll Sie dabei unterstützen, auch im Alter ein möglichst unabhängiges, selbstbestimmtes und erfülltes Leben zu führen.

Viel Freude beim Lesen wünscht Ihnen

A handwritten signature in blue ink that reads "Joachim Wolf". The signature is written in a cursive, flowing style.

Dr. Joachim Wolf

Marcus Koestler ist Ansprechpartner für Seniorinnen und Senioren, die sich für die Angebote der Stadt Korntal-Münchingen interessieren.



Was ist für Sie das Geheimnis für ein glückliches Älterwerden?

Wenn es ein Geheimnis gibt, dann hat es vermutlich etwas mit unseren Vorstellungen vom Alter zu tun.

Viele Menschen glauben zum Beispiel, dass ihr Glück und Wohlbefinden abnimmt, wenn sie älter werden – wegen der nachlassenden Gesundheit oder der Vorstellung, dass ältere Menschen (65 plus) hilfebedürftig und abhängig von Anderen sein werden.

Um die eigenen Chancen für ein erfülltes Alter wahrzunehmen, empfehle ich, solche Vorstellungen loszulassen. Die Begegnungen mit den Älteren lehren mich jedenfalls, dass sehr viele unabhängiger, leistungsfähiger und auch gesünder sind als weithin angenommen.

Können Sie einen Leitfaden geben, wie der Seniorenwegweiser am besten genutzt wird?

Der Seniorenwegweiser versammelt eine große Bandbreite an Themen – beginnend bei Angeboten der Geselligkeit und gemeinsamen Aktivitäten vor Ort, über sozialrechtliche Fragen, Hilfen und Unterstützungsmöglichkeiten bis hin zum Öffentlichen Personennahverkehr. Wenn man ihn sich von vorne bis hinten durchliest, wird man sicher etwas Interessantes für sich selbst entdecken.

Ich stelle mir aber vor, dass der Seniorenwegweiser einen festen Platz im Haushalt hat, vielleicht beim Telefonbuch und man ihn dann zur Hand nimmt, wenn man etwas nachschauen möchte. Strukturierte Kapitel und das Inhaltsverzeichnis helfen, sich schnell einen Überblick zu verschaffen.

Das erste Kapitel heißt „Aktiv und selbstbestimmt im Ruhestand“. Wie wichtig ist dabei die Geselligkeit und Begegnung mit anderen?

Körperliche Aktivität, soziale Kontakte und sozialer Einsatz tragen in jedem Alter zu einer hohen Lebenszufriedenheit bei, machen ausgeglichener, glücklicher und gesünder. Dazu zählen alle Aktivitäten, die das Wohlbefinden steigern und der eigenen Selbstständigkeit dienen, wie z.B. das Lernen im Alter, sich bewegen, zur Geselligkeit zusammenkommen.

Genauso gehören Aktivitäten dazu, die einen Nutzen für andere haben, wie Betreuung von Enkelkindern und das ehrenamtliche Engagement. Ein Ehrenamt als Senior beinhaltet stets auch den Austausch mit anderen Generationen. Das stimuliert die geistige Leistungsfähigkeit.

Mehrere Seiten des Seniorenwegweisers befassen sich mit dem Ehrenamt. Welche Möglichkeiten gibt es als Senior sich einzubringen?

Es gibt, je nach Interessen und Fähigkeiten, zahlreiche Möglichkeiten. Viele Vereine und Organisationen könnten ohne die Tätigkeiten, die von ihren älteren Mitgliedern geleistet werden, nicht existieren. Die Stadt Korntal-Münchingen hat Bürgertreffeinrichtungen und Initiativen initiiert, um die Ausgestaltung von Selbstentfaltungswünschen in jedem Lebensalter zu fördern.

Der Allgemeine Soziale Dienst entwickelt gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern bürgerschaftliche Projekte und begleitet die freiwillig Engagierten fach-

lich bei ihrer Tätigkeit. Zwei Hauptmotive werden von Menschen, die ein Ehrenamt im Alter ausüben, immer wieder genannt: Sie wollen ihre Zeit sinnvoll nutzen und ihre Kenntnisse und Erfahrungen weitergeben. Viele ältere Mitbürger sind nur deshalb noch nicht engagiert, weil sie noch keine ihren Vorstellungen entsprechende Einrichtung gefunden haben.

Wenn jemand ein freiwilliges Engagement ausüben möchte, helfe ich auch gerne persönlich dabei, etwas Passendes zu finden.

Geben Sie ein paar Beispiele, wann Sie für Senioren oder Angehörige Ansprechpartner sind und Hilfestellungen bieten können.

Meine Zuständigkeitsbeschreibung bei der Stadtverwaltung lautet ja „Allgemeiner Sozialer Dienst und Bürgerengagement“. Man kann mich natürlich auf die gesamte Themenpalette des Seniorenwegweisers ansprechen – und darüber hinaus auf alle sozialen Fragestellungen. Das könnten etwa Fragen der sozialen Absicherung, des Wohnens, der rechtlichen Vorsorge, des Umgangs mit Behörden, der Vermittlung zu Beratungsstellen, Einrichtungen und spezialisierten Diensten sein.

Marcus Koestler

Gebäude: Rathaus Korntal

Raum: 201

Tel. 0711 8367-3213

Fax 0711 8367-443200

marcus.koestler@korntal-muenchingen.de

www.korntal-muenchingen.de

| | | | |
|----|---|----|---|
| 1. | Grußwort | 3 | 2. Beratung und Information |
| | Interview mit Marcus Koestler | 4 | 2.1 Sozialberatung der Stadt Korntal-Münchingen..... |
| | 1. Aktiv und selbstbestimmt im Ruhestand | | 28 |
| | 1.1 Geselliges und Begegnung..... | 9 | 2.2 Pflegestützpunkt Landkreis Ludwigsburg..... |
| 2. | 1.2 Kultur und Bildung..... | 13 | 2.3 Pflegesuche im Internet |
| | 1.3 Sport und Bewegung | 16 | 30 |
| | 1.4 Mittagstische..... | 18 | 2.4 Beratungsangebote der freien Wohlfahrtspflege |
| | 1.5 Kirchliche und religiöse Angebote..... | 19 | 30 |
| | 1.6 Freiwilliges Engagement | 20 | 2.5 Sozialberatung im Klinikum Ludwigsburg..... |
| 3. | 1.7 Ausflüge und Reisen | 22 | 31 |
| | 1.8 Vorsorgende Verfügungen..... | 24 | 2.6 Patientenberatung |
| | | | 32 |
| | | | 2.7 Interessenvertretungen..... |
| | | | 34 |
| | | | 2.8 Demenzberatung |
| | | | 34 |
| | | | 2.9 Polizeiberatung..... |
| | | | 35 |
| | | | 2.10 Beratung bei körperlichen Einschränkungen..... |
| | | | 35 |
| 4. | | | 3. Soziale Leistungen und Versicherungen |
| | | | 3.1 Renten |
| | | | 36 |
| | | | 3.2 Zuzahlungen im Rahmen der Krankenversicherung..... |
| | | | 38 |
| | | | 3.3 Die Pflegeversicherung |
| | | | 40 |
| | | | 3.4 Leistungen nach dem Sozialgesetzbuch (SGB) XII..... |
| | | | 46 |
| | | | 3.5 Schwerbehindertenausweis |
| | | | 47 |
| | | | 3.6 Wohngeld / Wohnberechtigungsschein |
| | | | 48 |
| | | | 3.7 Rundfunkbeitrag..... |
| | | | 49 |
| | | | 4. Hilfen und Pflege zu Hause |
| | | | 4.1 Ambulante Pflege und hauswirtschaftliche Hilfe |
| | | | 50 |
| | | | 4.2 Mahlzeitendienste..... |
| | | | 52 |
| | | | 4.3 Hausnotruf..... |
| | | | 54 |

Print Medien



bagso empfohlen

- ✓ Lesefreundlich
- ✓ Kontrastreich
- ✓ Verständlich

4.4 Telefonkette 55
 4.5 Minijob im Privathaushalt 55
 4.6 Betreuungskräfte aus dem EU-Ausland 56
 4.7 Individueller Fahrdienst
 für Schwerbehinderte 58

5. Wohnen im Alter

5.1 Wohnberatung 60
 5.2 Betreutes Wohnen 62
 5.3 Mehrgenerationenwohnen 63

6. Stationäre Versorgung

6.1 Tagespflege 64
 6.2 Kurzzeitpflege 66
 6.3 Vollstationäre Dauerpflege 68
 6.4 Heimaufsichtsbehörde 69
 6.5 Kliniken 69

7. Sonstige Angebote

7.1 Betreuungsangebote zur
 Unterstützung im Alltag 70
 7.2 Angebote für pflegende
 Angehörige 71
 7.3 Hospizarbeit und Angebote
 für Trauernde 72
 7.4 Besuchsdienste 74
 7.5 Selbsthilfegruppen 75
 7.6 Öffentlicher Personennahverkehr 76

Branchenverzeichnis 77
 Notrufe 78
 Impressum 78



Beratungs- und Verkaufspavillon in Gerlingen

Für Ihr Plus an Lebensqualität - Alles zum Thema

**Sanitätsfachhandel, Orthopädietechnik,
 Orthopädie-Schuhtechnik, Medizintechnik,
 Homecare und Rehatechnik.**

Vital-Zentrum Glotz - Zu Hause in Gerlingen.
 In Feuerbach, Bad-Cannstatt, Zuffenhausen,
 Degerloch, Böblingen, Holzgerlingen und
 Bad Urach für Sie vor Ort.
www.glotz.de



weidner GmbH
Sanitär & Heizungstechnik
 Talstraße 45 • 70825 Korntal-Münchingen • Telefon 0711 - 83 44 99
www.weidner-heizungsbau.de • info@weidner-heizungsbau.de





Aktiv und selbstbestimmt im Ruhestand

Was ist „gutes“ Altern? Diese Frage gehört zu den zentralen Anliegen der Altersforschung. Als ein wichtiges Kriterium wird der Zusammenhang zwischen dem Wohlbefinden älterer Menschen und ihrer sozialen Aktivität betrachtet. Regelmäßige Bewegung und intensive soziale Kontakte tragen wesentlich zu Selbstständigkeit und einer hohen Lebenszufriedenheit bei. Gemeinsam mit einem ausgewogenen Speiseplan ist das der Grundstock für körperliche Gesundheit und Fitness.

Nicht nur die Muskeln, auch das Gehirn benötigt Training. Das geht am einfachsten, indem man die „grauen Zellen“ immer wieder mit neuen Herausforderungen konfrontiert. Soziales Leben, Familie,

Freundschaften und Partnerschaft sind eine Quelle von Freude und Anerkennung und helfen dabei, die psychische Balance zu wahren.

Alle Aktivitäten, die das Wohlbefinden steigern und der eigenen Selbstständigkeit dienen, wie z.B. das Lernen im Alter, Bewegung, geselliges Beisammensein, fördern ein „gutes“ Altern. Ganz gleich, was Sie auch unternehmen, das Wichtigste ist, unter Menschen zu sein, sich auszutauschen und Spaß zu haben.

Interessante Angebote für eine aktive Freizeitgestaltung finden Sie auf den folgenden Seiten. Aktuelle Termine und Hinweise entnehmen Sie bitte dem Amtsblatt der Stadt Korntal-Münchingen.

1.1 Geselliges und Begegnung

| Wer bietet was an | Wann / Wo | Bemerkung |
|-------------------|-----------|-----------|
|-------------------|-----------|-----------|

Diakonie der Evangelischen Brüdergemeinde Korntal gGmbH

Altenzentrum, Friederichstraße 2 | Tel. 0711 83630-0 | www.altenzentrum-korntal.de

| | | |
|----------------------|-------------------------------------|---|
| Gedächtnistraining | Jeden 1. Mi. im Monat 10 bis 11 Uhr | |
| Begegnungsstätte | Mi. 15 bis 16 Uhr | Reiseberichte, Vorträge und Singnachmittage |
| Fröhliches Singen | Mo. 15 bis 16 Uhr | |
| Kreativkreis | Fr. 10 bis 11 Uhr | Basteln und mehr in fröhlicher Runde |
| Café im Altenzentrum | Do. und So. 14:30 bis 17 Uhr | |

Schwäbischer Albverein Ortsgruppe Korntal-Münchingen

Kontakt: Frau Radon, Tel. 0711 834527 | <https://korntal-muenchingen.albverein.eu>

| | | |
|--------------------------------------|---------------------------------|--|
| Senioren-Stammtisch Kaffeeklatsch | Jeden 2. Di. im Monat ab 15 Uhr | Café Siegel, Korntal Johannes-Daur-Straße |
|--------------------------------------|---------------------------------|--|

AWO Münchingen

Schmale Straße 12 | <https://korntal-muenchingen.awo-bw.de>

| | | |
|-------------------------|---|--|
| Sonntags-Treff | Jeden 1. So. im Monat ab 14:30 Uhr Kontakt: Frau Hüls-Herold, Tel. 07150 915294 | Bewirtung mit Kaffee, Kuchen und Abendimbiss. Dazu gibt es ein kleines Kulturprogramm. |
| Frauentreff Strickstube | Jeden Mo. ab 19 Uhr Kontakt: Frau Hauffe, Tel. 07150 5763 | Damen, die gerne in fröhlicher Runde stricken möchten oder das Stricken er- lernen möchten, sind jederzeit herzlich willkommen. |

Stadt Korntal-Münchingen Altenmietwohnanlage, Schmale Straße 12

Kontakt: Frau Günzler, Tel. 07150 82464 (Mo. bis Fr. 10 bis 12 Uhr)

| | | |
|---|--|--|
| Senioren-Nachmittag AWO Begegnungsstätte | Jeden 3. Mi. im Monat ab 14:30 Uhr Kontakt: Tel. 07150 5763 | Spiele und Unterhaltung bei Kaffee und Kuchen |
|---|--|--|

| Wer bietet was an | Wann / Wo | Bemerkung |
|-------------------|-----------|-----------|
|-------------------|-----------|-----------|

1. Evang. Kirchengemeinde Münchingen | Johann-Friedrich-Flattich-Haus, Kirchgasse 6

www.ev-kirche-muenchingen.de

| | | |
|-------------------|--|--|
| Seniorenachmittag | Jeden Do. um 14:30 Uhr Ein Fahrdienst ist eingerichtet Kontakt: Fr. Hahl, Tel. 07150 41185 christa.hahl@gmx.de | Einmal jährlich im Mai findet ein Ausflug statt |
| UnRuhe-Ständler | Ganzjährige Treffen mindestens einmal im Monat Kontakt: Herr Noss, Tel. 07150 6692 franz.noss@kabelbw.de | Stadtführungen, Besichtigungen, Wanderungen usw. |

Kath. Kirchengemeinde Münchingen | www.kath-kirche-muenchingen-hemmingen.de

Kontakt: Tel. 07150 91323-40 | michael-alois.ott@drs.de

| | | |
|-----------------|--|--|
| Aktive Senioren | Monatlich mittwochs um 14:30 Uhr im Kath. Gemeindezentrum (am Ende der Siebenmorgenstraße) | Buntes Programm: Vorträge, kleine Ausflüge, Besuche in der Besenwirtschaft, Jahresausflug usw. |
|-----------------|--|--|

Evang. Brüdergemeinde Korntal | Treffpunkt 60plus

www.bruedergemeinde-korntal.de

| | | |
|---------------------------------------|---|--|
| Interessengruppe Mittwochstreff | In der Regel jeden 3. Mittwoch im Monat in der Cafeteria im Altenzentrum, Friedrichstraße 1 | Themennachmittage mit Kaffeerunde Kontakt: Herr Klenk Tel. 0711 95863478 |
| Interessengruppe Kultur | Einmal im Monat Ausflüge zu kulturellen Zielen | Kontakt: Herr Sus Tel. 0711 831981 |
| Interessengruppe Malen | Ein Dienstag im Monat 9 bis 11 Uhr im Gemeindezentrum | Kontakt: Frau Schweizer Tel. 0711 832921 |
| Interessengruppe Computer Workshop | Jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat 17 bis 19 Uhr im Gemeindezentrum | Kontakt: Herr Kaiser Tel. 0711 27382715 |
| IG Christ in Politik und Gesellschaft | Jeden 2. Freitag im Monat 18:30 bis 20 Uhr im Gemeindezentrum | Kontakt: Herr Kaiser Tel. 0711 27382715 |

| Wer bietet was an | Wann / Wo | Bemerkung |
|-------------------|-----------|-----------|
|-------------------|-----------|-----------|

Evang. Diakonieschwesternschaft Herrenberg-Korntal | Pflegeheim Auf dem Roßbühl

Auf dem Roßbühl 3-5, Tel. 07032 206-2000 | korntal@evdiak.de | www.evdiak.de

| | | |
|------------------------------|---|---|
| Cafeteria | Mi. und So. 14:30 bis 16 Uhr im Wintergarten, Erdgeschoss | |
| Abendrunde zum Tagesausklang | Di. bis Do. 18 Uhr im Wintergarten Kontakt: Frau Bauer, Tel. 07032 206-2024 | Gefördert vom Korntaler Füreinander-Miteinander e.V. |
| Adventsnachmittag | Am 1. Advent | Kaffeetafel, Basar und Adventssingen |

Evang. Christuskirche Korntal, Auf dem Roßbühl 2

Gemeindebüro: Tel. 0711 839965-10 | www.elk-wue-korntal.de

| | | |
|--------------------|---|--|
| Männerrunde | Jeden 2. Sa. im Monat 9 bis 11:30 Uhr im Gemeindehaus | Gesprächsrunden zu verschiedenen Themen (mit Frühstück) |
| Gespräche im Forum | Alle 2 Monate mittwochs 19:30 bis 21 Uhr im Gemeindehaus | Kontakt: Frau Roller Tel. 0711 8387902 |
| Kantorei | Di. 20 bis 21:30 Uhr | Kontakt: Frau Schmidt-Zahnlecker Tel. 07233 81156 |
| Adventsfeier | Jährlich - Termin im Amtsblatt | |

Kath. Kirchengemeinde Sankt Johannes Korntal

Lembergstraße 7, Tel. 0711 831653 | www.kath-kirche-korntal.de

Öffnungszeiten Pfarrbüro: Di. 15 bis 19 Uhr, Mi. 8:30 bis 11:30 Uhr, Do. 9:30 bis 11:30 Uhr

| | | |
|-------------------|--|--|
| Seniorenachmittag | Alle 14 Tage montags 14:30 bis 16:30 Uhr im Gemeindezentrum | |
|-------------------|--|--|

Korntaler Füreinander-Miteinander e.V., Friederichstraße 1 | www.korntalerfueereinander.de

| | | |
|---------------------------------------|---|--|
| Seniorentreff Gespräche und Kultur | In der Regel jeden 3. Do. im Monat 15 bis 17 Uhr im evang. Gemeinde- haus auf dem Roßbühl. Ein Fahr- dienst steht zur Verfügung. | Kontakt: Frau Wagner Tel. 0711 75882627 |
|---------------------------------------|---|--|

| Wer bietet was an | Wann / Wo | Bemerkung |
|---|--|---|
| 1. Evang. Kirchengemeinde Kallenberg Kontakt: Frau Hanselmann, Tel. 0711 803645 Gemeindebüro: gemeindebuero.kallenberg@elkw.de | | |
| Seniorenachmittag | Jeden 1. Donnerstag im Monat 14:30 bis 17 Uhr im Gemeindehaus der Emmauskirche | Interessante Themen, Ausflüge, Kaffee und Kuchen |
| Evang. Altenheimat g GmbH Seniorenzentrum Spitalhof Münchingen, Am Spitalhof 3 Tel. 07150 91986-0 shm@altenheimat.de www.altenheimat.de | | |
| Cafeteria | Dienstag, Samstag und Sonntag 14 bis 17 Uhr | |
| Obst- und Gartenbauverein Münchingen e. V. Kontakt: Herr Schwarz, Tel. 07150 8846 vorstand@ogv-muenchingen.de | | |
| OGV-Treff | Jeden 2. Donnerstag im Monat im Vereinsheim, In den Seiten 50 | Geselliges Beisammensein, Gespräche, Kaffee und Kuchen |



1.2 Kultur und Bildung

Volkshochschule Korntal Münchingen e. V.

Die Volkshochschule Korntal-Münchingen wendet sich mit ihrem Angebot an Menschen in jedem Lebensalter: Zweimal jährlich erscheint ein umfangreiches Programm mit einem breiten Spektrum von Veranstaltungen und Kursen in beiden Stadtteilen.

Viele ältere Menschen nutzen diese Möglichkeit gern, um Neues zu erfahren, Sprachen aufzufrischen oder auch neu zu lernen – oder sich unter fachkundiger Anleitung in einer gleichgesinnten Gruppe regelmäßig zu bewegen – und damit geistig und körperlich fit zu bleiben.

Auch sind die Kurse eine gute Gelegenheit, Menschen kennenzulernen und sich auszutauschen. So gibt es Sprachkurse am Vormittag in einem altersentsprechenden Lerntempo oder Gymnastikkurse, die speziell für Seniorinnen und Senioren geplant

werden. Auch Vorträge zu allgemeinbildenden Themen und Verbraucherfragen werden gern besucht. Regelmäßig werden Kurse zum Gebrauch von Smartphone und PC angeboten. Zu diesen Themen kann Einzelunterricht gebucht werden, der bei Bedarf bei den Teilnehmenden zuhause stattfinden kann. Beliebte sind auch die Tagesexkursionen und Betriebsbesichtigungen, die mit Zug, Bus oder eigener Anfahrt in die Umgebung führen.

In der vhs bleiben die Älteren selten unter sich. Hier verbindet das Interesse am Thema die Teilnehmenden der verschiedenen Altersgruppen ganz selbstverständlich.

vhs Korntal-Münchingen

Johannes-Daur-Straße 6

Tel. 0711 8386511

info@vhs-korntal-muenchingen.de

www.vhs-korntal-muenchingen.de

Möchten Sie eine **Sprache** lernen?
Mit dem **Smartphone** umgehen
können? **Gymnastik** treiben?
Sich **allgemein** weiterbilden?
Gemeinschaft finden?
Kommen Sie zur vhs!



Korntal-Münchingen

2 x jährlich neu: das vhs-Programm mit altersgerechten Kursen

Johannes-Daur-Str. 6 · 70825 Korntal-Münchingen · Tel. 07 11 / 83 86 511

info@vhs-korntal-muenchingen.de · www.vhs-korntal-muenchingen.de



DIE PRAXIS FÜR LOGOPÄDIE

Therapie für

- ☞ Sprache
- ☞ Schlucken
- ☞ Sprechen
- ☞ Stimme

auch Hausbesuche
Videotherapie möglich
Parkplatz vorhanden

Madeleine Berger · Johannes-Daur-Str. 20 · 70825 Korntal-Münchingen
Telefon 07 11 / 8 06 86 89

madeleine.berger@berger-logopaedie.de · www.berger-logopaedie.de

1. Stadtbücherei Korntal und Münchingen

In jüngeren Jahren fehlte oft die Muße, sich hinzusetzen, um etwas zu lesen. Nun, im (Un-)Ruhestand, kann man sich täglich ein Stündchen Muße gönnen, Versäumtes nachzulesen und Neues zu entdecken...

Wer sich keine Bücher mehr kaufen möchte, kann sich Medien aus der Stadtbücherei leihen. Neben Romanen findet man dort auch Sachbücher, z.B. zu Gesundheit und Ernährung, zu Testament und Erbschaft. Viele aktuelle CDs bieten sich zum Hören an, wenn die Augen müde sind oder schlechter werden oder für nebenher beim Bügeln. Spiele und DVDs zum Ausleihen gibt's ebenfalls, nicht nur, wenn sich das Enkelkind zu Besuch ansagt. Per Internet in die weite Welt – auch das ist möglich, denn es gibt WLAN in den Räumen der Büchereien und Laptops zum Arbeiten und Surfen vor Ort.

Mit einem gültigen Büchereiausweis können in der „Onleihe“ Landkreis Ludwigsburg Medien rund um die Uhr heruntergeladen werden:

www.onleihe-lb.de



Gestalten Sie ganz einfach die neu gewonnene Zeit aktiv, halten Sie Ihren Geist rege und bleiben Sie offen für Neues!

Stadtbücherei Korntal und Münchingen

Korntal: Stadthalle, Eingang Pestalozziweg

Tel. 0711 8367-1535

Mo., Di., Mi., Fr. 15 bis 19 Uhr,

Mi. und Sa. 10 bis 13 Uhr

stabue_korntal@korntal-muenchingen.de

Münchingen: Widdumhof, Kirchgasse 4

Tel. 07150 92071531

Mo., Di., Do., Fr. 14 bis 18 Uhr

Fr. und Sa. 10 bis 13 Uhr

stabue_muenchingen@korntal-muenchingen.de

Aktuelle Informationen finden Sie unter:

www.korntal-muenchingen.de/Stadtbuechereien

Stadthalle Korntal und Widdumhof Münchingen

Der Treffpunkt Stadthalle Korntal ist vielseitig. Kultur vor Ort – dem Alltag entfliehen. Kultur ist Ausdruck einer Gesellschaft und somit Bestandteil unseres Lebens. Im Ruhestand hat man meist mehr Zeit und Muße für einen Theater- oder Konzertbesuch. Ein kultureller Genuss soll aber nicht an langen, beschwerlichen Anfahrtswegen scheitern. Mit einem breit gefächerten Angebot an Veranstaltungen in der Stadthalle Korntal und im Widdumhof Münchingen leistet die Stadt einen wichtigen kulturellen Beitrag, gerade auch für ältere Bürgerinnen und Bürger.

Es gibt Orte, die sind für den besonderen Moment gemacht

Die Stadthalle Korntal begrüßt Sie und Ihre Gäste im Herzen von Korntal-Münchingen, vor den Toren Stuttgarts.

Genießen Sie das abwechslungsreiche und hochkarätige Veranstaltungsprogramm der Stadthalle Korntal und besuchen Sie Kabarettabende, Konzerte oder Theateraufführungen. Eine Jahrgangsfeier im Schillersaal, eine Familienfeier im kleineren Mörikesaal oder eine Tagung in der großen Saalkombination. All dies ist in der Stadthalle Korntal möglich.

Kostenfreie Parkplätze und barrierefreie Zugänge stehen Ihnen zur Verfügung. Erleben Sie Sternstunden in idyllischer Lage mit dem Außenbereich am Seegarten, der Bar im verglasten Foyer und dem Sternenhimmel im Schillersaal.

Sie sind ein Freund gutbürgerlicher Küche oder wünschen ein exquisites Buffet? Im hauseigenen Restaurant geht unser Küchenchef gerne auf Ihre Wünsche ein. Unser freundliches Team verfügt über langjährige Erfahrung und unterstützt Sie professionell bei Ihrer Veranstaltung. Wir freuen uns auf Sie!

Stadthalle Korntal

Martin-Luther-Str. 32

www.stadthalle-korntal.de

info@stadthalle-korntal.de

Tel. 0711 8367-2510 - Kartenreservierungen

Tel. 0711 8367-2500 - Veranstaltungen



Es gibt Orte, die sind für den besonderen Moment gemacht



- **Veranstaltungsräume 30 – 700 Personen**
- **Stilvolles Ambiente**
- **Verkehrsgünstige Lage**
- **Kostenfreie Parkplätze**
- **Hochwertige Gastronomie**

Wir freuen uns auf Sie!

Martin-Luther-Str. 32 · 70825 Korntal-Münchingen

www.stadthalle-korntal.de · info@stadthalle-korntal.de

Kartenreservierungen: Tel. 0711 / 83 67 - 25 10

Veranstaltungen: Tel. 0711 / 83 67 - 25 00

1.3 Sport und Bewegung

| Wer bietet was an | Wann / Wo | Bemerkung |
|-------------------|-----------|-----------|
|-------------------|-----------|-----------|

Diakonie der Evangelischen Brüdergemeinde Korntal gGmbH

Altenzentrum, Friederichstraße 2 | Tel. 0711 83630-0 | www.altenzentrum-korntal.de

| | | |
|--------------------|---------------------------------|------------------------|
| Senioren-gymnastik | Di. und Do. 10:30 bis 11:15 Uhr | Unkostenbeitrag 2,50 € |
|--------------------|---------------------------------|------------------------|

Landfrauenverein Münchingen

(Mitgliedschaft im Landfrauenverein ist erwünscht)

| | | |
|---|--|--|
| Schongymnastik auf dem Stuhl | Do. 9:30 bis 10:30 Uhr (außer in den Schulferien) im Widdumhof | Zielgruppe sind Frauen, die keine Übungen am Boden machen können oder wollen. Kontakt: Frau Rau-Lehleuter Tel. 07150 81877 Beitrag: 25 € pro Semester |
| Gymnastik auf dem Stuhl für Seniorinnen | Do. 9:30 bis 10:30 Uhr (außer in den Schulferien) im Widdumhof | Kontakt: Frau Armbruster Tel. 07150 918888 |

Evang. Altenheimat gGmbH Seniorenzentrum Spitalhof Münchingen, Am Spitalhof 3

Tel. 07150 91986-0 | shm@altenheimat.de | www.altenheimat.de

| | | |
|--------------------|--|--|
| Senioren-gymnastik | Di. und Do. 9:30 bis 10:30 Uhr Cafeteria | Nur dienstags für die Öffentlichkeit Unkostenbeitrag: 4 € |
|--------------------|--|--|

Evang. Diakonieschwesternschaft Herrenberg-Korntal | Pflegeheim Auf dem Roßbühl

Auf dem Roßbühl 3-5, Tel. 07032 206-2000 | korntal@evdiak.de | www.evdiak.de

| | | |
|----------------------------|---|--------------------------|
| Krafttraining für Senioren | Di. 16 Uhr, Fr. 11 Uhr im Gymnastikraum | Begrenzte Teilnehmerzahl |
|----------------------------|---|--------------------------|

Evang. Christusgemeinde Korntal, Auf dem Roßbühl 2

Gemeindebüro: Tel. 0711 839965-10 | www.elk-wue-korntal.de

| | | |
|------------|---|---|
| Kreistänze | Einmal im Monat, montags 19:30 bis 21 Uhr im Gemeindesaal | Kontakt: Frau Roller Tel. 0711 8387902 |
|------------|---|---|

| Wer bietet was an | Wann / Wo | Bemerkung |
|---|--|--|
| Rheuma-Liga Baden-Württemberg e.V. Kontakt: Frau Klumpp, Tel. 07141 374452 | | |
| Mobil durch Bewegung Gruppengymnastik (Ziel ist es, die Gelenke beweglich zu halten. Anleitung durch eine Physiotherapeutin) | Jeden Freitag im Bürgertreff Korntal, Görlitzstraße 4 | Gruppe 1: 9 bis 9:45 Uhr Gruppe 2: 9:45 bis 10:30 Uhr Gruppe 3: 10 bis 11:15 Uhr |

AWO Münchingen

<https://korntal-muenchingen.awo-bw.de> | Kontakt: Frau Hüls-Herold, Tel. 07150 915294

| | | |
|---|---|--|
| Schongymnastik (im Stehen und Sitzen mit Musik) | Jeden Do. 10:45 bis 11:45 Uhr (außer in den Schulferien) im Widdumhof | Gemischte Gruppe. Unkostenbeitrag: 3 € pro Stunde. Leichte Gymnastikklei- dung und Turnschuhe erwünscht. |
|---|---|--|



1.4 Mittagstische

Die nachfolgend aufgeführten Einrichtungen bieten zu bestimmten Zeiten einen Mittagstisch für Gäste an. Dies ist ein willkommener Anlass, um am gesellschaftlichen Leben teilzunehmen, andere Menschen zu treffen und gleichzeitig eine warme Mahlzeit zu sich zu nehmen.

Pflegeheim auf dem Roßbühl

Auf dem Roßbühl 3 – 5

Tel. 07032 206-2000 | korntal@evdiak.de

www.evdiak.de

Täglich um 12:15 Uhr wird ein gepflegter, gemeinsamer Mittagstisch im Speisesaal des Mutterhauses angeboten.

Altenzentrum Korntal

Friederichstraße 2

Tel. 0711 83630-0 | info@azkt.de

www.altenzentrum-korntal.de

Täglicher Mittagstisch um 12 Uhr

Anmeldung ein Tag vorher an der Rezeption oder telefonisch.

Kallenberger Mittagstisch

„Jedermann ist willkommen“

Jeden Donnerstag (außer an Feiertagen) um 12 Uhr im Kallypso Kallenberg, Stammheimer Str. 42/1

Voranmeldung bitte bis Dienstag

Kontakt:

Frau Hornung, Tel. 0711 802951

Frau Kaiser, Tel. 0711 803425



AWO Münchingen

Mittagstisch „gemeinsam schmeckt's besser“

Dienstag und Donnerstag 12 bis 14 Uhr

Altenmietwohnanlage Münchingen

Schmale Straße 12

Kontakt:

Frau Hauffe, Tel. 07150 5763

<https://korntal-muenchingen.awo-bw.de>

Das Essen, ein Dreigangmenü, wird vom Strohgäu Hotel frisch angeliefert und von unseren Helferinnen ausgegeben. Dazu gibt es Getränke und Kaffee. Anmeldung ist erwünscht. Freunde und Gäste sind willkommen.

1.5 Kirchliche und religiöse Angebote

Evangelische Brüdergemeinde Korntal Treffpunkt 60plus

Interessengruppe Treffpunkt Bibel
Jeden 1. und 3. Dienstag im Monat 15 bis 16 Uhr
im Gemeindezentrum, Treffpunkt Senioren
Kontakt: Herr Schaak, Tel. 0711 822914

Evang. Kirchengemeinde Münchingen Johann-Friedrich-Flattich-Haus

Kirchgasse 6
Tel. 07150 6304

Missionskreis

Findet in der Zeit von Januar bis Ostern alle 14 Tage dienstags von 14 bis 16 Uhr statt. Missionsberichte werden vorgelesen und gelegentlich berichten Missionare über ihre Tätigkeit. Die Seniorinnen machen Handarbeiten (Stricken von Decken, Socken usw.), die dann an die Mission abgegeben werden.
Kontakt: Frau Schrauth, Tel. 07150 81926

Gottesdienstaufnahmediendienst

Gemeindeglieder, die nicht mehr die Kirche besuchen können, haben die Möglichkeit den Gottesdienst als Aufnahme auf einem USB-Stick nach Hause gebracht zu bekommen. Die Aufnahmen können mit allen Geräten, die das MP3-Format unterstützen, angehört werden. Falls kein passendes Abspielgerät vorhanden ist, kann ein Abspielgerät von der Kirchengemeinde zur Verfügung gestellt werden.
Kontakt: Gemeindebüro, Tel. 07150 6304

Diakonie der Evangelischen Brüdergemeinde Korntal gGmbH

Altenzentrum Korntal
Friederichstraße 2
Tel. 0711 83630-0
info@azkt.de
www.altenzentrum-korntal.de

Bibelstunde:

Jeden Dienstag 15 bis 15:45 Uhr

Gottesdienst:

Jeden letzten Mittwoch im Monat 10 Uhr



1.6 Freiwilliges Engagement

Immer mehr Menschen in der zweiten Lebenshälfte betätigen und engagieren sich ehrenamtlich. Das Leben nach der Berufstätigkeit oder der „Familienphase“ ist ein langer, eigenständiger Lebensabschnitt geworden.

Korntal-Münchingen bietet eine reichhaltige Angebotspalette für das aktive Mitdenken, Mitwirken und Mitgestalten. Viele Vereine und Organisationen könnten ohne die Tätigkeiten, die von ihren älteren Mitgliedern geleistet werden, nicht existieren. Die Stadt Korntal-Münchingen hat verschiedene Infrastruktureinrichtungen und Initiativen ins Leben gerufen, um die Ausgestaltung von Selbstentfaltungswünschen in dieser Lebensphase zu fördern. Der Allgemeine Soziale Dienst entwickelt gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern bürgerschaftliche Projekte und begleitet die freiwillig Engagierten fachlich bei ihrer Tätigkeit.

Kontakt:

Herr Koestler

Tel. 0711 83 67-3213

marcus.koestler@korntal-muenchingen.de

Bürgertreffeinrichtungen und städtische Initiativen

Bürgerschaftliches Engagement verlangt (s)einen Raum. Wer für ein konkretes Anliegen in seinem Umfeld aktiv werden will, braucht einen Ort jenseits des

Privaten, an dem man ohne große Wege und ohne großen Aufwand zusammenkommen kann. So sind die drei offenen Häuser, in denen das Motto „Gemeinsam mit anderen etwas für sich und andere tun“ auf vielfältige Weise gelebt und erlebbar wird, zu einer wichtigen Säule der lokalen Engagementförderung geworden. Sie sind Treffpunkte für alle Generationen und Nationalitäten, in denen man sich wohlfühlen und kreativ werden kann. Alle Interessierten können sich einbringen, um gemeinsam Begegnung, Gespräch, kulturelle Aktivität, Spaß, Lernen, Spielen, Informieren und freiwilliges Engagement zu erleben.

Gestalten Sie die lebendige Vielfalt in den Bürgertreffs mit Ihren Ideen für eine gemeinsame Aktivität mit! Die Mitarbeitenden der Bürgertreffs helfen Ihnen gerne bei der Umsetzung Ihrer Ideen.

Bürgertreff Korntal

Görlitzstraße 4

Bürozeit: Dienstag 9 bis 11 Uhr

Tel. 0711 83671250

buergetreff@korntal-muenchingen.de

Der Bürgertreff Korntal wird gefördert durch die Walter-Somnier-Stiftung.

Bürgerstube Lamm Münchingen

Markgröninger Straße 6

Bürozeit: Dienstag 9 bis 11 Uhr

Tel. 07150 913414

buergerstube@korntal-muenchingen.de

Offener Treff „Kallypso“ Kallenberg

Stammheimer Straße 42/1

Tel. 0711 80607011 (Bürozeit Mo. 16 bis 18 Uhr)

kallypso@korntal-muenchingen.de

Freiwilliges Engagement bei nichtstädtischen Einrichtungen und Initiativen

Viele Angebote, die im Kapitel „Aktiv und selbstbestimmt im Ruhestand“ aufgeführt sind, werden von freiwillig Engagierten organisiert. Die Einrichtungen und Institutionen bieten fast immer die Möglichkeit zu freiwilligem Engagement und Mitarbeit im Rahmen von Initiativen, Projekten, Gemeindediensten usw. an.

Viele Einrichtungen haben für sich auch eine eigene „Kultur“ für freiwilliges Engagement aufgebaut, die sicherstellt, dass freiwillig Engagierte in einem Team Gleichgesinnter eingebunden sind. Sie dürfen dort mit kompetenter Begleitung, mit Fortbildung,

Aufwandsentschädigung und Würdigung ihres Engagements rechnen. Erkundigen Sie sich am besten direkt bei den Einrichtungen und Initiativen nach den jeweiligen Möglichkeiten.

Anregungen gibt Ihnen auch in diesem Bereich gerne der Allgemeine Soziale Dienst der Stadtverwaltung (siehe Seite 28).



INFO

Die Bürgertreffeinrichtungen können im begrenzten Umfang von Bürgerinnen und Bürgern aus Korntal-Münchingen auch für private Feiern angefragt werden.

1.7 Ausflüge und Reisen

Touristenverein „Die Naturfreunde“

Ortsgruppe Münchingen e. V.

Seniorenwanderung drei- bis viermal jährlich,
Ankündigung im Amtsblatt

Kontakt: Herr Spieß, Tel. 07150 918040

Schwäbischer Albverein

Ortsgruppe Korntal-Münchingen

Einmal im Monat Senioren-Wanderung. Termin-Ankündigung mit Fahrtkostenbeitrag und Einkehrmöglichkeit im Amtsblatt 8 Tage vor Antritt der Wanderung und im Schaukasten in der Mirander Straße neben Friseur Eichhorn sowie im Schaukasten in der Stuttgarter Straße.

Kontakt: Frau Jäger, Tel. 0711 834454

Frau Radon, Tel. 0711 834527



Stadt Korntal-Münchingen

Seniorenausflug: Ankündigung jeweils zwei Wochen vorher im Amtsblatt.

Kontakt:

Herr Koestler, Tel. 0711 8367-3213

Evang. Brüdergemeinde Korntal

Treffpunkt 60plus

Interessengruppe Wandern:

Jeweils am 4. Montag im Monat

Kontakt: Herr Blanz

Tel. 0711 832744

Interessengruppe Radfahren:

Im Sommerhalbjahr einmal im Monat eine ausgesuchte Tour

Kontakt: Herr Bredendiek

Tel. 0711 24692

Interessengruppe Fahrt durchs Ländle:

Einmal im Monat Ausflüge mit öffentlichen Verkehrsmitteln.

Kontakt: Herr Blanz

Tel. 0711 832744

Ein Erlebnis für die ganze Familie!

- ▶ 650 m² Wasserfläche
- ▶ ganzjährig beheiztes Außenbecken
- ▶ Liegewiese und Sonnenterrasse
- ▶ 2 Dampfgrotten
- ▶ Massagedüsen, Sprudler
- ▶ großzügiger Kleinkindbereich
- ▶ Schwimmschule
- ▶ Physiotherapie und Massage

Öffnungszeiten:

| | |
|---|-------------------|
| Montag | 14:00 – 21:00 Uhr |
| Dienstag | 6:30 – 22:00 Uhr |
| Mittwoch | 13:00 – 21:00 Uhr |
| Donnerstag | 13:00 – 18:00 Uhr |
| Freitag (Warmbadetag außer Juli und August) | 6:30 – 21:00 Uhr |
| Samstag | 7:30 – 19:00 Uhr |
| Sonn- und Feiertag | 7:30 – 19:00 Uhr |

Münchingen · Tel. 07150/9207-27 00 · info-fzb@korntal-muenchingen.de



Unser Hol- und Bring Service:
Bequemer geht es nicht!

Wir bieten Shuttle Service für Sie oder Ihr Auto!

Wenn Sie Ihr **Auto in die Werkstatt** bringen, **bringen wir Sie wieder nach Hause** und **holen Sie** auch gerne wieder von Zuhause **ab**.

Oder wir **holen Ihr Auto von Zuhause ab** und **bringen es auch wieder** zu Ihnen.

Super bequem – bequemer geht's nicht!

Rufen Sie an unter **07 11/8 36 39-0**.



Seit 1925
Ihr Partner für Mobilität

Autohaus Holzer
Apfelallee 35
70825 Korntal-Münchingen
www.auto-holzer.de

1.8 Vorsorgende Verfügungen

Die meisten Menschen schieben das Thema Vorsorge auf die lange Bank. Wer aktiv im Leben steht, der denkt nicht gerne darüber nach, dass er einmal seine Angelegenheiten nicht mehr selbst regeln kann und auf Hilfe angewiesen ist. Dabei kann jeder in eine Situation kommen, in der ein eigenes Handeln nicht mehr möglich ist. Deshalb sollte man frühzeitig daran denken, Vorsorge für „den Fall der Fälle“ zu treffen.

Der Bereich Vorsorgevollmacht, Betreuungs- und Patientenverfügung ist von zunehmender Bedeutung. Die Begriffe werden hierbei jedoch nicht streng auseinander gehalten, sodass häufig Verwirrung besteht. Vorsorgevollmacht, Betreuungs- und Patientenverfügung betreffen einen gemeinsamen Bereich. Es kann eine Lebenssituation eintreten, in der ein eigenverantwortliches, selbstbestimmtes Handeln nicht mehr möglich ist. Zumeist besteht diese Gefahr im Alter. Durch einen Unfall oder schwere Krankheit kann es jedoch auch jederzeit jüngere Personen treffen.

Besteht in diesen Fällen die Annahme, dass der betroffene Mensch nicht mehr handlungsfähig ist bzw. nicht in der Lage ist, notwendige Dinge in erforderlicher Weise zu verstehen, sieht das Gesetz die gerichtliche Betreuung und die Bestellung einer gerichtlichen Betreuungsperson vor. Dabei ist das Gericht nicht an die Vorschläge der Angehörigen der zu betreuenden Person gebunden. Es ist daher möglich, dass eine fremde Person als Betreuungsperson bestellt wird. Das Gesetz sieht jedoch eine Möglichkeit

vor, dies zu verhindern. Nach dem Gesetz wird eine Betreuung nicht eingerichtet, wenn keine Notwendigkeit dafür besteht. Dies ist gegeben, wenn die zu betreuende Person für den Fall einer Betreuungsbedürftigkeit vorgesorgt hat. Diese Vorsorge besteht in der Errichtung einer Vorsorgevollmacht.

Die Vorsorgevollmacht

Mit einer Vorsorgevollmacht bestimmen Sie als Vollmachtgeber, eine oder mehrere Personen Ihres Vertrauens, die für Sie handeln und entscheiden, falls Sie selbst dazu nicht mehr in der Lage sind. Als Bevollmächtigte kommen vor allen Dingen nahe Angehörige (Ehegatten oder Lebenspartner, Kinder) in Betracht. Es können aber auch Außenstehende, wie zum Beispiel Freunde oder Bekannte bevollmächtigt werden. Zu bedenken ist aber, dass eine Vorsorgevollmacht ein besonderes Vertrauensverhältnis voraussetzt, da die bevollmächtigte Person weitreichende Befugnisse hat und keiner gerichtlichen Kontrolle unterliegt. Zum Schutz vor willkürlichen Maßnahmen im Falle einer Handlungsunfähigkeit ist die Vorsorgevollmacht mit Abstand das wichtigste Instrument.

Die Betreuungsverfügung

Sollten Sie niemanden kennen, dem Sie eine Vollmacht erteilen können oder gute Gründe haben, eine gerichtliche Kontrolle vorzuziehen, ist die Betreuungsverfügung ein geeignetes Mittel. >

Kleine Träume
große Wirkung



Sie wollen Großes bewirken?
Dann investieren Sie in eine Zukunft ohne Alzheimer und werden Sie Zustifter. Rufen Sie uns an unter:

0211/83 68 06 3-0

Züba
Stiftung Stiftung Alzheimer Initiative gGmbH
Alzheimer Initiative www.alzheimer-forschung.de/stiftung

Bestattungen Stellmacher

Rat und Hilfe im Trauerfall



Persönliche, kompetente Beratung bei allen anfallenden Fragen, die den Trauerfall betreffen. Gerne beraten wir Sie kostenlos und unverbindlich bei der Bestattungsvorsorge.

Rufen Sie uns an: ☎ (01 71) 7 77 01 27
Wir sind immer für Sie da.

Ihre Marianne Stellmacher und Carola Stork
Staudtstraße 3 · 70825 Korntal-Münchingen

**MIT ALLER
KRAFT
GEGEN DEN KREBS**

www.krebshilfe.de



Deutsche Krebshilfe
HELFFEN. FORSCHEN. INFORMIEREN.

SPENDENKONTO IBAN:
DE65 3705 0299 0000 9191 91

Jetzt für die eigene Bestattung vorsorgen und die Hinterbliebenen entlasten

Vereinbaren Sie einfach einen Termin unter **Telefon 0711-50491551** bei uns in der ehemaligen Stadtmühle in Zuffenhausen oder auch bei Ihnen daheim - wir sind gerne ihre persönlichen Ansprechpartner.

**ARGENTUM
BESTATTUNGEN**



Britta Rempis
Ihre Bestatterin mit  und Erfahrung

70435 Stuttgart-Zuffenhausen, Steinheimer Str. 24

Damit können Sie Vorsorge im Fall einer Betreuungsbedürftigkeit treffen und bestimmen, wer als Betreuungsperson bestimmt werden soll. Der Unterschied zur Vorsorgevollmacht liegt darin, dass die benannte Person in dem gerichtlichen Verfahren als Betreuungsperson bestimmt wird und somit in ihrer Handlungsweise der gerichtlichen Kontrolle unterliegt.

Die Patientenverfügung

Mit einer Patientenverfügung treffen Sie Vorsorge für den Fall, dass Sie nicht mehr entscheidungsfähig sind oder sich selbst nicht mehr äußern können. Sie legen damit im Voraus fest, welchen ärztlichen Maßnahmen Sie in bestimmten Situationen zustimmen, beziehungsweise welche Sie ablehnen. Auf diese Weise nehmen Sie trotz späterer Entscheidungsunfähigkeit Einfluss auf die ärztliche Behandlung und können damit Ihr Selbstbestimmungsrecht wahrnehmen.

Eine Patientenverfügung muss grundsätzlich schriftlich abgefasst und eigenhändig unterschrieben sein. Die Patientenverfügung richtet sich an die behandelnde Ärzteschaft und an Ihren Bevollmächtigten bzw. Ihre Betreuungsperson. Medizinische Maßnahmen sollen anhand des in Ihrer Patientenverfügung niedergelegten Willens durchgeführt werden. Niemand ist gesetzlich verpflichtet, eine Patientenverfügung zu haben. Bei Menschen, die keine Patientenverfügung haben, tritt automatisch das Gesetz in Kraft. Dann wird alles versucht, das Leben so lange wie möglich und mit allen möglichen Maßnahmen zu verlängern.

Information und Beratung

In allen Formen von Vollmachten und Verfügungen hat jeder vor dem Hintergrund seiner ganz individuellen Lebenslage gut und ausführlich zu bedenken, was ihm wichtig sein wird. Darum empfiehlt es sich, eine Beratung wahrzunehmen.

Weitere Informationen und Beratung erhalten Sie von den nachfolgend aufgeführten Stellen.

Allgemeiner Sozialer Dienst der Stadtverwaltung (ASD)

Rathaus Korntal, Saalplatz 4
2. Stock, Zimmer 201
Herr Koestler, Tel. 0711 8367-3213
marcus.koestler@korntal-muenchingen.de

Amtsgericht Ludwigsburg

- Betreuungsgericht -

Schillerstraße 12
71638 Ludwigsburg
Tel. 07141 9434-0
poststelle@aglwudwigsburg.justiz.bwl.de

Betreuungsverein für den Landkreis Ludwigsburg e. V.

Talstraße 24
71634 Ludwigsburg
Tel. 07141 865020
info@betreuungsverein-lb.de
www.betreuungsverein-lb.de

INFO

Vorsorgeregister der Bundesnotarkammer

Es besteht die Möglichkeit, Vollmachten – gegen eine einmalige Gebühr – in einem elektronischen Register der Bundesnotarkammer erfassen zu lassen. Dabei handelt es sich um eine reine Datenbank, in der festgehalten wird, wer wem eine Vorsorgevollmacht für welche Lebensbereiche erteilt hat. Die Vollmacht selbst und deren Inhalte werden nicht erfasst. Die Betreuungsgerichte können jederzeit über das Internet auf diese Datenbank zugreifen. Steht eine Entscheidung an, kann so schnell festgestellt werden, ob die betroffene Person eine Vertrauensperson benannt hat und aus diesem Grund auf eine gerichtliche Betreuung verzichtet werden kann.

Die Registrierung im Vorsorgeregister der Bundesnotarkammer ist online oder postalisch möglich.

Bundesnotarkammer

- **Zentrales Vorsorgeregister** -

Postfach 08 01 51, 10001 Berlin

Tel. 0800 3550500 (gebührenfrei)

info@vorsorgeregister.de

www.vorsorgeregister.de



TANJA KVOBEL · Geschäftsführerin

Anita Martin

Bestattungs- & Abschiedshaus

Ökologisch bestatten aus Verantwortung

Bestattungsvorsorge

bedeutet für uns den Abschied vorzubereiten, der die persönliche Trauer der Hinterbliebenen in den Mittelpunkt stellt.

Jetzt Beratungstermin vereinbaren!



07152 90 30 95

Karlstraße 26 · Leonberg

www.anita-maertin-bestattungen.de

Bestattungshaus Anita Martin GmbH
Ditzingen · Leonberg · Stuttgart



23
Jahre



Beratung und Information

2.1 Sozialberatung der Stadt Korntal-Münchingen

Der Allgemeine Soziale Dienst der Stadt Korntal-Münchingen betreibt die Weiterentwicklung und Verzahnung der Versorgungsangebote für ältere Menschen und ihre Angehörigen. Sie erhalten Beratung und Information über pflegerische, hauswirtschaftliche, psychosoziale und existenzsichernde Angebote und Leistungen sowie Unterstützungsmöglichkeiten im Alter, bei Krankheit und Behinderung.

Dazu zählen insbesondere:

- Häusliche Kranken- und Altenpflege
- Hauswirtschaftliche Hilfen
- Mahlzeitendienste
- Betreute Seniorenwohnungen
- Ambulante Pflegedienste
- Angebote für pflegende Angehörige
- Stationäre Pflege (Dauer-, Kurzzeit- und Tagespflege)
- Vorsorgende Verfügungen (Patientenverfügung, Gesundheitsvollmacht, Generalvollmacht)
- Vermittlung an spezielle Dienste (z.B. Suchtberatung und Schuldnerberatung)
- Selbsthilfegruppen

Der Allgemeine Soziale Dienst informiert und berät außerdem zu den Themen Pflegeversicherung,

Grundsicherung (Sozialhilfe), Eingliederungshilfe, Betreuung und vielen Weiteren.

Stadt Korntal-Münchingen

Allgemeiner Sozialer Dienst (ASD)

Rathaus Korntal, Saalplatz 4

2. Stock, Zimmer 201

Herr Koestler, Tel. 0711 8367-3213

marcus.koestler@korntal-muenchingen.de

www.korntal-muenchingen.de

Sprechzeiten: Montag bis Freitag 8 bis 12 Uhr,
Mittwoch 14 bis 18 Uhr und nach Vereinbarung

Bei eingeschränkter Mobilität kann auch ein Hausbesuch vereinbart werden.



2.2 Pflegestützpunkt Landkreis Ludwigsburg

Wenn Pflegebedürftige, von Pflegebedürftigkeit bedrohte Personen oder ihre Angehörigen Auskunft und Beratung zu den Themen Pflege und Versorgung benötigen, ist der Pflegestützpunkt die zentrale Anlaufstelle. Hier erhalten Interessierte, Betroffene und Angehörige kostenlos und neutral Informationen rund um die Themen Pflege und Versorgung sowie deren Finanzierungsmöglichkeiten.

Der Pflegestützpunkt bietet Pflegeberatung nach § 7a SGB XI an und koordiniert und vernetzt im Einzelfall die Angebote der ambulanten, teilstationären und stationären Hilfen.

Pflegestützpunkt Landkreis Ludwigsburg

Team südlicher Landkreis

Landratsamt (Eingang Eugenstraße)

Hindenburgstraße 30

71638 Ludwigsburg

Zimmer 101, 102, 136

Tel. 07141 144-2465

pflgestuetzpunkt@landkreis-ludwigsburg.de

www.landkreis-ludwigsburg.de

Sprechzeiten:

Montag bis Freitag 8:30 bis 12 Uhr

Montag 13:30 bis 15:30 Uhr

Donnerstag 13:30 bis 18 Uhr

2.3 Pflegesuche im Internet

Wenn Sie auf der Suche nach Pflegeangeboten (Pflegeheim, Pflegedienst, Hospiz, Tagespflege oder anderen Hilfsangeboten) sind, können die folgenden Internetseiten hilfreich sein:

www.pflegelotse.de
 www.pflege-navigator.de
 www.bkk-pflegefinder.de
 www.heimverzeichnis.de
 www.hospizlotse.de

Die aufgeführten Internetseiten bieten vielfältige Filterfunktionen für die Suche nach Pflegeangeboten. Diese enthalten alle wichtigen Informationen wie Kontaktdaten, Preise und gegebenenfalls die Ergebnisse der Qualitätsprüfungen durch den Medizinischen Dienst der Krankenversicherung (MDK).

2.4 Beratungsangebote der freien Wohlfahrtspflege

Kreisdiakonieverband Ludwigsburg Diakonische Bezirksstelle Ditzingen

Mittlere Straße 17, 71254 Ditzingen
 Kontakt: Frau Bernecker, Tel. 07156 17816-19
 diakonie-ditzingen@t-online.de

Beratungsangebote:

- Allgemeine Sozial- und Lebensberatung für Menschen mit wirtschaftlichen oder persönlichen Schwierigkeiten.
- Offene Sprechstunde Do. 9 bis 10:30 Uhr
- Ehe- und Familienberatung, jeden Mittwoch (Terminvereinbarung Tel. 07156 1781618)
- Suchtberatung jeden Dienstag (Terminvereinbarung Tel. 07154 8059750)

- Migrationsberatung für Erwachsene jeden Freitag (Terminvereinbarung Tel. 07141 9542935)
- Berechnung Tafelausweis jeden Donnerstag von 9 bis 10:30 Uhr

Caritas Ludwigsburg-Waiblingen-Enz

Katholisches Gemeindezentrum St. Maria
 Hinter dem Schloss 17, 71254 Ditzingen
 Kontakt: Frau Kelm, Tel. 07156 393-62

Sozial- und Lebensberatung

Sprechstunde: Donnerstag 10 bis 12 Uhr

Außerhalb der Sprechzeiten:

Caritas Zentrum Ludwigsburg
 Tel. 07141 97505-0

kelm.m@caritas-ludwigsburg-waiblingen-enz.de

2.5 Sozialberatung im Klinikum Ludwigsburg

Klinikum Ludwigsburg

Posilipostraße 4

71640 Ludwigsburg

Sekretariat im Eingangsbereich

Tel. 07141 99-60441 (Sekretariat)

Montag bis Freitag 8 bis 12 Uhr

- Beratung, Einleitung und Kostenklärung medizinischer und beruflicher Rehabilitation
- Beratung und Unterstützung bei stationärer Versorgung (Pflegeheim, Betreutes Wohnen, Kurzzeitpflege, Hospiz u.a.)

- Hilfen bei Krankheits- und Lebensbewältigung
- Beratung und Einleitung von Betreuungsverfahren, Informationen zur Vorsorgevollmacht
- Unterstützung bei sozialrechtlichen Fragen und Problemen
- Beratung zur Pflegeversicherung und bei Bedarf Eileinstufung bei Unterbringung im Pflegeheim
- Beratung zum Schwerbehindertenrecht

Pflegeüberleitung

- Klärung der häuslichen Versorgung
- Koordination von ambulanten Hilfen



2.6 Patientenberatung

Für Informationen und Beratung in allen Fragen der Krankenversicherung wenden Sie sich an die Geschäftsstelle Ihrer zuständigen Krankenkasse.

Bürgertelefon

Mit einem Bürgertelefon zu verschiedenen Themenbereichen und einem Service für Gehörlose und Hörgeschädigte bietet das Bundesministerium für Gesundheit allen Bürgerinnen und Bürgern eine kompetente und unabhängige Anlaufstelle für alle Fragen rund um das deutsche Gesundheitssystem.

Ihre Fragen beantworten Ihnen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Bürgertelefons in Rostock, das hierfür vom Bundesministerium für Gesundheit beauftragt worden ist.

Das Bürgertelefon des Bundesministeriums für Gesundheit erreichen Sie von Montag bis Donnerstag von 8 bis 18 Uhr sowie am Freitag von 8 bis 12 Uhr unter den folgenden Rufnummern:

Tel. 030 3406066-01 (Krankenversicherung)
 Tel. 030 3406066-02 (Pflegeversicherung)
 Tel. 030 3406066-03 (gesundheitl. Prävention)

**Beratungsservice für Gehörlose
 und Hörgeschädigte:**
info.gehoerlos@bmg.bund.de
www.gebaerdentelefon.de/bmg

Unabhängige Patientenberatung (UPD) Bundesweites Beratungsangebot

Die UPD berät und informiert im gesetzlichen Auftrag über gesundheitliche und gesundheitsrechtliche Fragen. Die Beratung ist kostenfrei.
 Beratungstelefon: 0800 0117722
 Mo. bis Fr. 8 bis 20 Uhr und Sa. 8 bis 16 Uhr
www.patientenberatung.de

Eine persönliche Beratung zu gesundheitlichen und gesundheits- sowie sozialrechtlichen Fragestellungen ist in den Sprachen Deutsch, Türkisch und Russisch möglich. Eine telefonische Terminvereinbarung unter Tel. 0800 0117725 ist erforderlich.

Beratungsstelle Stuttgart
 Rotebühlplatz 23, 70178 Stuttgart

VdK Patientenberatung

Gaisburgstraße 27, 70182 Stuttgart
 Tel. 0711 24833-95
patienten-wohnberatung-bw@vdk.de
www.vdk.de/patienten-wohnberatung-bw
 Mo. 9 bis 12 Uhr und 13 bis 16 Uhr,
 Di. und Mi. 9 bis 14 Uhr,
 Do. 10 bis 12 und 14 bis 18 Uhr

Die VdK-Patientenberatung ist unabhängig und berät neutral über:

- Patientenrechte und gesetzliche Neuregelungen
- Konflikte mit Ärzten und Kostenträgern
- Individuelle Gesundheitsleistungen (IGeL)

Unsere Angebote

- Mittagessen
„gemeinsam schmeckt's besser“
- Tanzkreis
- Basteln mit Papier
- Gymnastik · Zumba Fitness
- Spiele-Nachmittag
- Senioren-Nachmittag
- Näh- und Strickstube



07150 - 915294

Schmale Str. 12 · 70825 Korntal-Münchingen
<https://korntal-muenchingen.awo-bw.de>

www.apotheke-korntal.de



BAUSTEINE FÜR IHRE GESUNDHEIT

Weilimdorfer Straße 10

Wir sind für Sie da: 0711-831662



Apotheke am Bahnhof

Apotheke am Bahnhof
Apotheker Tobias Wallrauch

Weilimdorfer Str. 10
70825 Korntal

Tel.: 0711-831662
Fax: 0711-837128

G EPPERT *fürs Beste*
H ERAKUSTIK
Goepfert Hoerakustik GmbH

**Hörgeräte
und mehr!**

Ditzingen Tel. 07156/1705250

KORNTAL-Münchingen Tel. 0711/16123614

Korntal-MÜNCHINGEN Tel. 07150/9163810

Hemmingen Tel. 07150/9159045

www.goepfert-hoerakustik.de



DR. EDINA J. GLASER-REUSCH
ZAHNARZTPRAXIS

- + BARRIEREFREIER ZUGANG
- + KLIMATISIERTE PRAXISRÄUME
- + KOSTENLOSE PARKPLÄTZE
- + BESUCHE IM ALTENHEIM (nach Absprache)

Johannes-Daur-Str. 2
70825 Korntal
Tel. 0711.839971-0
Fax 0711.839971-33
praxis@glaser-reusch.de
www.glaser-reusch.de

SPRECHZEITEN

Mo., Di., Do. 8–12 Uhr
und 14–18 Uhr
Mi. 9–12 Uhr
und 14–19 Uhr
Fr. 8–13 Uhr

2.7 Interessenvertretungen

Sozialverband VdK

Ortsverband Korntal-Münchingen

Kontakt: Herr Dr. Koblinger

Tel. 07150 959795

otto.koblinger@web.de

Der Sozialverband VdK ist ein gemeinnütziger Verein. Er bietet seinen Mitgliedern sozialrechtliche Beratung bei Fragen und Problemen. Zum Beispiel zur Rente, der gesetzlichen Kranken- und Pflegeversicherung, der Anerkennung einer Schwerbehinderung und anderem. Außerdem vertritt der Sozialverband VdK die sozialpolitischen Interessen der Mitglieder gegenüber der Politik – und setzt sich damit für soziale Gerechtigkeit und ein soziales Miteinander ein. Auch bietet der Sozialverband VdK verschiedene Freizeitaktivitäten vor Ort an.

Kreissenorenrat Ludwigsburg e. V.

Mörikestr. 118, 71636 Ludwigsburg

Tel. 07141 928802

seniorenrat@ksr-lb.de

www.ksr-lb.de

Sprechzeiten nach Vereinbarung

Im Kreissenorenrat Ludwigsburg e. V. tauschen verschiedene Einrichtungen, Verbände und Personen, die sich in der Seniorenarbeit engagieren, ihre Erfahrungen aus und diskutieren aktuelle Entwicklungen auf sozialem, wirtschaftlichem, kulturellem und politischem Gebiet.

2.8 Demenzberatung

Demenzkrankungen, die aufgrund der wachsenden Zahl älterer Menschen immer häufiger auftreten, stellen die Betroffenen und ihre Angehörigen vor vielfältige Probleme. Die Demenzberatung hilft Ihnen in allen Fragen, die mit dieser Erkrankung zusammenhängen weiter und vermittelt Hilfsangebote (siehe auch Betreuungsangebote auf Seite 70).

Evang. Gesellschaft Stuttgart e. V. (eva)

Fachberatung Demenz

Büchsenstraße 34/36

70174 Stuttgart

Herr Schwarz, Tel. 0711 2054-374

guenther.schwarz@eva-stuttgart.de

www.alzheimerberatung-stuttgart.de

- Beratung bei Demenzerkrankungen
- Betreuungsgruppen für Demenzkranke
- Helferkreis zur häuslichen Betreuung
- Monatlich Gesprächskreise für Angehörige

Alzheimer Gesellschaft

Baden-Württemberg e. V.

Friedrichstraße 10, 70174 Stuttgart

Tel. 0711 24849660

beratung@alzheimer-bw.de

www.alzheimer-bw.de

- Information und Beratung per Telefon und E-Mail
- Vermittlung regionaler Unterstützungs-, Entlastungs- und Betreuungsangebote
- ggf. Vermittlung von Kontakten zu Gleichbetroffenen

2.9 Polizeiberatung

Ältere Menschen sind aufgrund ihrer Lebenserfahrung oft besonders vorsichtig und sicherheitsbewusst. Dennoch besteht bei einigen das Gefühl, der scheinbar allgegenwärtigen Kriminalität hilflos gegenüberzustehen. Windige Geschäftemacher, Trickbetrüger an der Haustüre und unseriöse Gewinnmitteilungen haben es zum Teil gezielt auf ältere Menschen abgesehen.

Die polizeiliche Kriminalprävention hat eine fundierte Broschüre mit Sicherheitstipps für Senioren herausgegeben. Diese erhalten Sie kostenlos beim Allgemeinen Sozialen Dienst der Stadtverwaltung

(siehe Seite 28). Persönliche Beratung erhalten Sie auch beim Referat Prävention des Polizeipräsidiums Ludwigsburg.

Polizeipräsidium Ludwigsburg

Referat Prävention

Mömpelgardstraße 24, 71638 Ludwigsburg

Tel. 07141 18-8001

ludwigsburg.pp.praevention@polizei.bwl.de

Tipps und wertvolle Informationen erhalten Sie auch auf der Internetseite:

www.polizei-beratung.de

2.10 Beratung bei körperlichen Einschränkungen

NIKOSehzentrum

Reha-Fachgeschäft der Nikolauspflge

Firnhaberstraße 14, 70174 Stuttgart

Tel. 0711 6564-860

niko.sehzentrum@nikolauspflge.de

www.nikolauspflge.de

Das Reha-Fachgeschäft der Nikolauspflge im Zentrum Stuttgarts ist auf die Beratung, Hilfsmittelversorgung und Schulung von Menschen mit eingeschränktem Sehvermögen spezialisiert. Das Angebot richtet sich besonders an blinde oder sehbehinderte Menschen und an Seniorinnen und Senioren, deren Sehvermögen altersbedingt nachlässt.

ABS – Zentrum selbstbestimmt Leben e. V.

Reinsburgstraße 56, 70178 Stuttgart

Tel. 0711 7801858

info@zsl-stuttgart.de

www.zsl-stuttgart.de

Bürozeiten: Mo. bis Fr. 13 bis 17 Uhr (nur nach vorheriger telefonischer Terminvereinbarung)

Das Zentrum selbstbestimmt Leben (ZsL) Stuttgart ist eine Beratungsstelle von Menschen mit Behinderung für Menschen mit Behinderung sowie für alle Menschen, die sich mit dem Thema Behinderung auseinandersetzen. Die Beratung ist unabhängig und für Betroffene und deren Angehörige kostenfrei.



Soziale Leistungen und Versicherungen

3.1 Renten

Die Mitgliedschaft in der gesetzlichen Rentenversicherung ist derzeit die häufigste Form der Altersvorsorge. Eine Rente wird grundsätzlich nur auf Antrag gezahlt. Bei der Ortsbehörde können Sie Anträge auf Altersrente, Hinterbliebenenrente und Rente wegen Erwerbsminderung stellen. Um Ihre Rente zu beantragen, vereinbaren Sie bitte stets einen Termin. Hierbei sollte bei der Beantragung der Altersrente beachtet werden, dass diese ca. drei Monate vor dem Renteneintritt gestellt wird. Erwerbsminderungsrente oder Hinterbliebenenrente sollten stets zeitnah beantragt werden.

Zur Antragstellung benötigen Sie... für die Altersrente

- Personalausweis
- Versicherungsverlauf/Wartezeitauskunft
- Steuerliche Identifikationsnummer
- Bankverbindung
- Versicherungskarte der Krankenkasse
- Stammbuch (Heiratsurkunde und Geburtsurkunde aller Kinder)
- Schwerbehindertenausweis (falls vorhanden)
- Unterlagen zur Betriebsrente (sofern Anspruch besteht)

für die Hinterbliebenenrente zusätzlich

- Versicherungsnummer der/des Verstorbenen
- Sterbeurkunde
- Nachweis aller Einkünfte des Hinterbliebenen

für die Rente wegen Erwerbsminderung zusätzlich

- Auflistung der Gesundheitsstörungen, die zum Antrag führen
- Namen und Anschriften Ihrer behandelnden Ärzteschaft und vorhandene aktuelle ärztliche Berichte
- Auflistung und Berichte aller Krankenhaus- und Reha-Aufenthalte
- Lebenslauf der beruflichen Tätigkeiten

INFO

Rentanträge und weitere Informationen erhalten Sie von der Stadtverwaltung Korntal-Münchingen. Die Mitarbeiterinnen in den Rathäusern nehmen Ihren Antrag entgegen und leiten diesen an die Deutsche Rentenversicherung weiter.

Rathaus Korntal

2. OG, Zimmer 206

Frau Carta, Tel. 0711 8367-3211

2. OG, Zimmer 207

Frau Gottschalk, Tel. 0711 8367-3212

Rathaus Münchingen

Zimmer 005

Frau Holzwarth, Tel. 07150 9207-3135

Fragen zur Rente sind nicht immer leicht zu beantworten. Deshalb ist kompetente Beratung auf diesem Gebiet besonders wichtig. Vor allem Versicherte „rentennaher Jahrgänge“ haben viele Fragen, die ganz individuell zu klären sind, wie zum Beispiel:

- Kann ich vorzeitig in Rente gehen und welche Konsequenzen hat das?
- Wie hoch wird meine gesetzliche Rente sein?
- Darf ich zur Rente noch hinzuverdienen?
- Muss ich meine Rente versteuern?

Ausführliche Informationen erhalten Sie von der Deutschen Rentenversicherung Baden-Württemberg

DRV Baden-Württemberg

Beratungszentrum Region Stuttgart

Adalbert-Stifter-Straße 105

70437 Stuttgart (Freiberg)

Tel. 0711 848 -30300

beratungszentrum.region-stuttgart@drv-bw.de

www.drv-bw.de

Sprechzeiten:

Montag bis Mittwoch 8 bis 16 Uhr,

Donnerstag 8 bis 18 Uhr,

Freitag 8 bis 12 Uhr

(Terminvereinbarung erforderlich)

3.2 Zuzahlungen im Rahmen der Krankenversicherung

Versicherte der gesetzlichen Krankenkassen müssen sich an den Ausgaben für ihre Gesundheit in Form von Zuzahlungen beteiligen. Ausgenommen sind Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren.

Die Zuzahlungen, die Versicherte pro Kalenderjahr leisten müssen, dürfen 2 % der jährlichen Bruttoeinnahmen nicht überschreiten. Bei Menschen, die wegen einer schwerwiegenden chronischen Krankheit in Dauerbehandlung sind, liegt diese Grenze bei einem Prozent der Bruttoeinnahmen.

Antrag auf Zuzahlungsbefreiung

Sobald Sie mit Ihren Zuzahlungen innerhalb eines Kalenderjahres die Belastungsgrenze erreicht haben, können Sie bei Ihrer Krankenkasse eine Befreiungsbescheinigung beantragen. Beachten Sie, dass die

Krankenkasse Sie nicht automatisch benachrichtigt, wenn Sie die persönliche Belastungsgrenze erreicht haben. Daher ist es wichtig, die Zuzahlungen im Blick zu behalten und die Quittungen aufzubewahren. Die Zuzahlungsbefreiung gilt stets nur für ein Kalenderjahr und muss daher immer wieder neu beantragt werden.

Vorauszahlung des individuellen Höchstbetrages

Wer bereits vor Beginn eines neuen Kalenderjahres weiß, dass die Belastungsgrenze überschritten wird, kann den individuellen Höchstbetrag im Voraus für das nächste Kalenderjahr in einer Summe an die Krankenkasse überweisen. So verhindern Sie, dass Sie im Jahresverlauf zu viel bezahlen und erst im Nachhinein die Befreiung von weiteren Zuzahlungen geltend machen können.

Alle Zuzahlungen auf einen Blick

| | |
|-------------------------------------|--|
| Arzneimittel und Verbandmittel | 10 %, mind. 5 Euro, höchstens 10 Euro |
| Heilmittel | 10 % + 10 Euro je Verordnung |
| Ambulante Rehabilitation | 10 Euro pro Tag |
| Hilfsmittel | 10 %, mind. 5 Euro, höchstens 10 Euro |
| Zum Verbrauch bestimmte Hilfsmittel | 10 % je Packung, max. 10 Euro pro Monat |
| Häusliche Krankenpflege | 10 %, max. 28 Tage/Jahr + 10 Euro pro Verordnung |
| Haushaltshilfe | 10 %, mind. 5 Euro, höchstens 10 Euro |
| Soziotherapie | 10 %, mind. 5 Euro, höchstens 10 Euro |
| Stationäre Maßnahmen | 10 Euro pro Tag, max. 28 Tage/Jahr |
| Fahrkosten | 10 %, mind. 5 Euro, höchstens 10 Euro |



E **Neumann**
EDEKA
 70725 Korntal-Münchingen · Feuerseeweg 2/1 · Tel. 0711-8 38 00 61

Ihr Lebensmittelmarkt mit dem besonderen Service!

- Geschenkkörbe für jeden Anlass
- Hausbelieferung ab € 25,-
- Frischfischtheke
- Plattenservice
- Weine aus aller Welt

Für Sie geöffnet von Mo.–Fr. 8–20 Uhr, Sa. 7:30–20 Uhr



Beissmann Winterdienst

Winterdienst & Kehrwoche
In Stuttgart & Umgebung
 Professionell und zuverlässig!

Kostenloses Angebot:
 Tel: 0711/50448228
 Fax: 0711/2847219
 info@beissmann-winterdienst.de



Damit Ihnen das nicht passiert!

Alle Details unter: www.beissmann-winterdienst.de





GRABOWSKI
ELEKTROTECHNIK



ALLES IM BLICK

07150-959608

07150-959609

Lilienstr.34 * 70825 Korntal-Münchingen

- Elektroinstallationen
- Netzwerkverkabelungen
- Beleuchtungsanlagen

- Telefonanlagen
- SAT- und Antennenanlagen
- Planung von Elektroanlagen

info@grabowskielektrotechnik.de

3.3 Die Pflegeversicherung

Die soziale Pflegeversicherung wurde 1995 eingeführt, um die finanzielle Belastung abzumildern, die durch Pflegebedürftigkeit entsteht.

Leistungen werden nur auf Antrag gewährt!

Um Leistungen der Pflegeversicherung zu erhalten, muss die pflegebedürftige Person mindestens 2 Jahre innerhalb der vergangenen 10 Jahre in die Pflegeversicherung eingezahlt haben. Zunächst ist ein Antrag bei der zuständigen Pflegekasse zu stellen. Dabei gilt: Pflegekasse ist gleich Krankenkasse. Den Antrag können auch Familienangehörige, Nachbarn oder gute Bekannte stellen, wenn diese dazu bevollmächtigt sind.

Die Pflegekasse beauftragt den Medizinischen Dienst der Krankenversicherung (MDK) mit der Begutachtung zur Feststellung der Pflegebedürftigkeit. Privat Versicherte stellen den Antrag bei ihrem privaten Versicherungsunternehmen, die Begutachtung erfolgt dort durch den Medizinischen Dienst MEDICPROOF.

Das Begutachtungsverfahren

Insgesamt gibt es fünf Pflegegrade. Je nach Pflegegrad werden unterschiedliche Leistungen gewährt (siehe Tabelle rechts). Bei der Begutachtung wird der Grad der Selbstständigkeit durch Feststellung der Fähigkeiten in sechs verschiedenen Lebensbereichen (sog. Modulen) ermittelt. Dabei werden verschiedene Kriterien mit Punktwerten versehen, die je

nach Modul unterschiedlich gewichtet (siehe Grafik rechts) werden. Am Ende ergibt sich ein Gesamtpunktwert, der den Pflegegrad bestimmt.

Pflegebedürftigkeit

Pflegebedürftig im Sinne der Pflegeversicherung (Sozialgesetzbuch SGB XI) sind Personen, die körperliche, kognitive oder psychische Beeinträchtigungen oder gesundheitlich bedingte Belastungen oder Anforderungen nicht selbstständig kompensieren oder bewältigen können. Die Pflegebedürftigkeit mit festgestelltem Pflegegrad muss auf Dauer, voraussichtlich jedoch für mindestens 6 Monate bestehen.

INFO

Ab Januar 2022 ergeben sich zahlreiche Änderungen in der Pflegeversicherung, wie z.B. die Erhöhung der Beträge für Pflegesachleistungen (siehe Tabelle rechts), Erhöhung des Leistungsbetrags für Kurzzeitpflege (s. Seite 45). Neu ist dann auch die Bezuschussung des pflegebedingten Eigenanteils bei vollstationärer Pflege (s. Seite 45).

Umfassende Beratung erhalten Sie beim Allgemeinen Sozialen Dienst der Stadtverwaltung (siehe Seite 28), beim Pflegestützpunkt (siehe Seite 29) oder bei der für Sie zuständigen Pflegekasse.

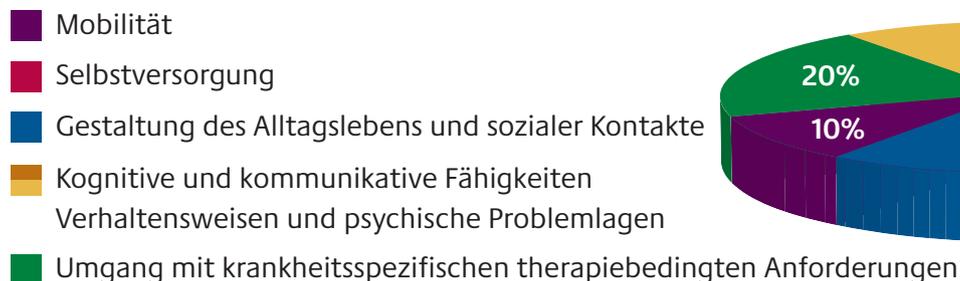
Übersicht der Leistungen in den einzelnen Pflegegraden

| Pflegegrad | Pflege- geld ¹⁾ | Pflegesachleis- tung ²⁾ | Entlastungsbe- trag ambulant ³⁾ | Tages-/ Nachtpflege ⁴⁾ | Vollstationäre Pflege ⁵⁾ |
|------------|-------------------------------|--|---|--|--|
| 1 | - | Anspruch nur über Entlastungsbetrag | 125 Euro | Anspruch nur über Entlastungsbetrag | 125 Euro |
| 2 | 316 € | 689 € (724 €)* | 125 Euro | 689 Euro | 770 Euro |
| 3 | 545 € | 1.298 € (1.363 €)* | 125 Euro | 1.298 Euro | 1.262 Euro |
| 4 | 728 € | 1.612 € (1.693 €)* | 125 Euro | 1.612 Euro | 1.775 Euro |
| 5 | 901 € | 1.995 € (2.095 €)* | 125 Euro | 1.995 Euro | 2.005 Euro |

* Die bei den Pflegesachleistungen in Klammern gesetzten Beträge gelten ab 1. Januar 2022.

- 1) Monatlicher Betrag für selbst beschaffte Pflegehilfen (Angehörige, Freunde, Nachbarn).
- 2) Monatliche Höchstbeträge, die der Pflegedienst direkt mit der Pflegekasse abrechnet.
- 3) Zweckgebundener Entlastungsbetrag für die Erstattung von Leistungen der Tages- und Nachtpflege, Betreuungsangeboten, Angebote zur Entlastung im Alltag sowie Leistungen der ambulanten Pflegedienste (ab Pflegegrad 2 jedoch nicht für körperbezogene Pflegemaßnahmen).
- 4) Monatliche Höchstbeträge für pflegerische Leistungen, die von der Tages-/ Nachtpflegeeinrichtung direkt mit der Pflegekasse abgerechnet werden.
- 5) Monatliche Höchstbeträge für pflegerische Leistungen, die von der Pflegeeinrichtung direkt mit der Pflegekasse abgerechnet werden.

Die 6 Lebensbereiche (Module) und deren Gewichtung bei der Begutachtung



1. Leistungen im häuslichen Bereich

Pflegebedürftige sollen selbst darüber entscheiden, wie und von wem sie gepflegt werden möchten. Sie haben deshalb die Möglichkeit entweder Pflegegeld, ambulante Pflegesachleistungen oder eine Kombination aus diesen beiden Leistungen in Anspruch zu nehmen.

Pflegegeld

Pflegebedürftige, die privat von Angehörigen oder Freunden – also nicht von einem professionellen Pflegedienst – gepflegt werden, erhalten Pflegegeld. Die Höhe des monatlichen Pflegegeldes richtet sich nach dem festgestellten Pflegegrad (2 bis 5). Die Beträge können Sie der Tabelle auf Seite 41 entnehmen.

Pflegesachleistung

Pflegesachleistung erhält, wer zu Hause durch einen ambulanten Pflege- oder Betreuungsdienst gepflegt wird. Dieser rechnet die erbrachten Leistungen direkt mit der Pflegekasse ab. Für körperbezogene Pflege, pflegerische Betreuung und Unterstützung bei der Haushaltsführung übernimmt die Pflegekasse monatlich Kosten bis zu den in der Tabelle auf Seite 41 aufgeführten Höchstbeträgen. Darüber hinausgehende Kosten müssen von der pflegebedürftigen Person selbst getragen werden.

Kombinationsleistung

Ob Pflegebedürftige Pflegegeld oder Pflegesachleistung beziehen möchten, bleibt ihnen selbst überlassen. Doch die Wahlfreiheit geht noch einen Schritt

weiter: Man kann beide Leistungen miteinander kombinieren. Dies bietet sich vor allem in solchen Fällen an, in denen die Betroffenen grundsätzlich die Pflege durch Angehörige organisiert haben, diese aber nicht die gesamte Pflege leisten können. Ein Teil der Leistung wird über einen Pflegedienst in Anspruch genommen, und die Restleistung zahlt die Pflegekasse als anteiliges Pflegegeld aus. Werden beispielsweise bei Pflegegrad 3 nur 40 Prozent der Pflegesachleistung (also 515,60 Euro vom Gesamtanspruch in Höhe von 1.289 Euro) genutzt, wird das Pflegegeld in Höhe von 327 Euro (60 Prozent des Gesamtanspruchs von 545 Euro) ausgezahlt.

Einheitlicher Entlastungsbetrag ambulant

Pflegebedürftige aller Pflegegrade, die zu Hause versorgt werden, haben Anspruch auf einen einheitlichen Entlastungsbetrag von bis zu 125 Euro im Monat. Dieser ist zweckgebunden und wird nur für die Erstattung tatsächlicher Aufwendungen gewährt. Zum Beispiel für Leistungen der Tages- oder Nachtpflege, der vollstationären Kurzzeitpflege oder von ambulanten Pflegediensten (in PG 2 bis 5 jedoch nicht für Leistungen der körperbezogenen Pflege).

Außerdem kann der Betrag für Angebote zur Unterstützung im Alltag eingesetzt werden. Die Angebote müssen nach Landesrecht anerkannt sein. Nicht in Anspruch genommene Beträge können in den Folgemonaten des Kalenderjahres genutzt werden. Im Kalenderjahr nicht beanspruchte Entlastungsbeträge können bis zum 30. Juni des nächsten Kalenderjahres übertragen werden.

Pflegehilfsmittel

Kosten für zum Verbrauch bestimmter Hilfsmittel (z.B. Einmalhandschuhe, Desinfektionsmittel und Betteinlagen) werden bis zur Höhe von 40 Euro monatlich von der Pflegekasse übernommen. Technische Hilfsmittel, wie z.B. Pflegebetten oder Pflegerollstühle, werden vorrangig leihweise zur Verfügung gestellt. Für die Anschaffung technischer Hilfsmittel ist eine Zuzahlung von 10 Prozent, maximal jedoch 25 Euro zu leisten. Kosten für ärztlich verordnete Rollstühle oder Gehhilfen werden von den Krankenkassen getragen.

Maßnahmen zur Wohnumfeldverbesserung

Pflege zu Hause erfordert häufig eine Anpassung der Wohnung an die neue Situation. Zum Beispiel können breitere Türen für das Durchkommen mit dem Rollstuhl notwendig werden. Oft ist auch die Badewanne für Menschen mit Bewegungseinschränkungen nicht mehr zu nutzen, sodass der Einbau einer behindertengerechten Dusche erforderlich wird. Für diese sogenannten „Verbesserungen des Wohnumfeldes“ gewährt die Pflegekasse – auf Antrag – einen Zuschuss von bis zu 4.000 Euro je Maßnahme.

Leben mehrere Pflegebedürftige in einer Wohnung (z.B. in einer Wohngruppe) können bis zu 4.000 Euro je Person gewährt werden, insgesamt jedoch maximal 16.000 Euro. Voraussetzung für den Erhalt des Zuschusses ist, dass die Einstufung in einen Pflegegrad (PG 1 bis 5) vorliegt. Zudem muss der Umbau die Pflege ermöglichen, erheblich erleichtern oder eine möglichst selbstständige Lebensführung wie-

derherstellen. Für Maßnahmen zum Barriereabbau kann unter bestimmten Voraussetzungen auch ein Zuschuss von der KfW Förderbank (bis zu 6.250 Euro) beantragt werden. Informationen hierzu erhalten Sie im Internet (www.kfw.de/455-B) oder unter der kostenlosen Servicenummer 0800 5399002.

Zusätzliche Leistungen für Pflegebedürftige in ambulant betreuten Wohngruppen

Pflegebedürftige der Pflegegrade 1 bis 5 in ambulant betreuten Wohngruppen können einen pauschalen Wohngruppenzuschlag in Höhe von monatlich 214 Euro erhalten. Voraussetzung für den Erhalt des Zuschlags ist unter anderem, dass mindestens drei und höchstens zwölf Personen zum Zweck der gemeinschaftlich organisierten pflegerischen Versorgung in der Wohngruppe zusammenleben und von den Personen mindestens drei pflegebedürftig sind.

Außerdem muss in der Wohngruppe eine Person tätig sein, die organisatorische, verwaltende, betreuende, das Gemeinschaftsleben fördernde Tätigkeiten verrichtet oder hauswirtschaftliche Unterstützung leistet. Es können auch mehrere verschiedene Hilfeleistungen durch unterschiedliche Personen finanziert werden. Anspruch auf den Zuschlag hat jede in der Wohngruppe lebende pflegebedürftige Person.

Für die Gründung einer ambulant betreuten Wohngruppe sieht die Pflegeversicherung eine Anschubfinanzierung vor. Der Höchstbetrag beträgt 2.500 Euro pro pflegebedürftiger Person, maximal jedoch 10.000 Euro pro Wohngruppe.

Verhinderungspflege

Fällt die private Pflegeperson vorübergehend aus, z.B. weil sie verreist oder krank ist, können Leistungen der Verhinderungspflege in Anspruch genommen werden. Voraussetzung ist, dass die pflegebedürftige Person zuvor mindestens sechs Monate in der häuslichen Umgebung gepflegt wurde und mindestens dem PG 2 zugeordnet ist.

Für maximal sechs Wochen im Kalenderjahr erstattet die Pflegekasse nachgewiesene Kosten bis zur Höhe von 1.612 Euro (PG 2 bis 5). Dieser Betrag kann bis zur Hälfte des noch nicht verbrauchten Kurzzeitpflegeanspruchs auf bis zu 2.418 Euro erhöht werden. Die Verhinderungspflege kann zu Hause durch private Pflegepersonen oder zugelassene ambulante Pflegedienste erbracht werden. Auch der vorübergehende Aufenthalt in einer stationären Einrichtung kann aus diesen Mitteln finanziert werden. Zusätzlich wird die Hälfte des zuletzt bezogenen Pflegegeldes für die Dauer von bis zu sechs Wochen weitergezahlt. Wird die Verhinderungspflege von einem nahen Verwandten (verwandt oder verschwägert bis zum 2. Grad) übernommen, ist der Leistungsbetrag auf die Höhe des Pflegegeldes in dem jeweiligen Pflegegrad beschränkt.

Verhinderungspflege ist auch stundenweise möglich, wenn die pflegende Person z.B. durch einen Arzttermin oder anderweitig verhindert ist. Beträgt die Abwesenheit weniger als acht Stunden, wird die Zeit nicht von der Höchstanspruchsdauer abgezogen und auch die Kürzung des Pflegegeldes entfällt.

Pflegebedürftige in Pflegegrad 1 können den einheitlichen Entlastungsbetrag für Leistungen der Verhinderungspflege einsetzen.

2. Leistungen im teil- und vollstationären Bereich

Tages- und Nachtpflege

Unter der Tagespflege versteht man die zeitweise Betreuung im Tagesverlauf in einer zugelassenen Pflegeeinrichtung, beispielsweise wenn Angehörige die Pflege wegen eigener Berufstätigkeit nicht täglich durchführen können. Manche Pflegesituationen können aber auch eine Betreuung während der Nacht, die sogenannte Nachtpflege, erfordern. Diese Form der Pflege eignet sich zum Beispiel für Demenzkranke, die nachts besonders aktiv sind.

Leistungen der Tages- und/oder Nachtpflege können von Personen in den Pflegegraden 2 bis 5 neben dem Pflegegeld bzw. der ambulanten Pflegesachleistung in vollem Umfang in Anspruch genommen werden. Personen im Pflegegrad 1 können ihren Entlastungsbetrag hierfür einsetzen. Die monatlichen Höchstbeträge in den jeweiligen Pflegegraden können Sie der Tabelle auf Seite 41 entnehmen.

Kurzzeitpflege

Viele Pflegebedürftige sind nur für eine begrenzte Zeit auf vollstationäre Pflege angewiesen, beispielsweise nach einem Krankenhausaufenthalt oder in Krisensituationen in der häuslichen Pflege. Hierfür sind die Leistungen der Kurzzeitpflege vorgesehen. Die

Pflegeversicherung übernimmt pflegebedingte Kosten der Kurzzeitpflege für längstens acht Wochen im Kalenderjahr bis zur Höhe von 1.612 (1.774*) Euro. Dies gilt einheitlich für die Pflegegrade 2 bis 5. Pflegebedürftige in PG 1 können den Entlastungsbetrag für die Kurzzeitpflege einsetzen. Nicht verbrauchte Leistungen der Verhinderungspflege (siehe Seite 44) können vollständig für die Kurzzeitpflege verwendet werden. Während der Kurzzeitpflege wird die Hälfte des bisher bezogenen Pflegegeldes weitergezahlt.

* Der in Klammern gesetzte Betrag gilt ab 1. Januar 2022.

INFO

Einrichtungseinheitlicher Eigenanteil

Seit 2017 haben Pflegebedürftige neben den Kosten für Unterkunft und Verpflegung und Investitionskosten einen vom Pflegegrad unabhängigen einrichtungseinheitlichen Eigenanteil zu entrichten. Der einrichtungseinheitliche Anteil ist für alle Bewohner (PG 2 bis 5) einer vollstationären Pflegeeinrichtung gleich hoch. Dies bedeutet demnach bei künftigen Höherstufungen, dass der Eigenanteil sich nicht verändert.

Ab Januar 2022 wird der pflegebedingte Eigenanteil von der Pflegekasse wie folgt bezuschusst:

| | |
|--------------------------------------|-----|
| vom 1. bis einschließlich 12. Monat | 5% |
| vom 13. bis einschließlich 24. Monat | 25% |
| vom 25. bis einschließlich 36. Monat | 45% |
| ab dem 37. Monat | 70% |

Vollstationäre Dauerpflege

Mit Leistungen für die vollstationäre Pflege werden Pflegebedürftige, die in einem Pflegeheim leben, unterstützt. In den Pflegegraden 2 bis 5 werden pflegebedingte Kosten bis zu einer bestimmten Höhe übernommen. Die monatlichen Höchstbeträge für die jeweiligen Pflegegrade können Sie der Tabelle auf Seite 41 entnehmen. Personen mit dem Pflegegrad 1 erhalten lediglich einen Zuschuss von monatlich 125 Euro.

3. Leistungen für ehrenamtliche Pflegepersonen

Pflegekurse

Für Pflegepersonen werden unentgeltliche Pflegekurse angeboten, in denen die Grundkenntnisse der häuslichen Pflege vermittelt werden.

Absicherung der Pflegeperson

Die Pflegekassen leisten Beiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung, wenn die Pflegeperson regelmäßig nicht mehr als 30 Stunden erwerbstätig ist. Für Pflegepersonen besteht auch gesetzlicher Unfallschutz (für Pflege, Haushaltsführung, Besorgungen). Die Pflegeversicherung zahlt auch die Beiträge zur Arbeitslosenversicherung für Pflegepersonen, die für die Pflege aus dem Beruf aussteigen. Pflegepersonen, die nach der Pfl egetätigkeit ins Erwerbsleben zurückkehren wollen, haben Anspruch auf Unterhaltsgeld (z.B. für eine Umschulung) nach dem Arbeitsförderungsgesetz.

3.4 Leistungen nach dem Sozialgesetzbuch (SGB) XII

Das SGB XII regelt die Ansprüche auf Sozialhilfe. Für ältere Menschen sind besonders zwei Formen der Sozialhilfe relevant: Die Grundsicherung im Alter sowie die Hilfe zur Pflege. Grundsätzlich sind Leistungen nach dem SGB XII einkommens- und vermögensabhängig.

Grundsicherung im Alter und bei dauerhafter Erwerbsminderung

Grundsicherung im Alter und bei voller Erwerbsminderung können Sie als bedürftiger Mensch bekommen, wenn Sie entweder die Regelaltersgrenze - das ist der Zeitpunkt, an dem Sie die reguläre Altersrente beziehen können - erreicht haben oder Sie dauerhaft voll erwerbsgemindert und mindestens 18 Jahre alt sind. In der Grundsicherung sind alle Leistungen enthalten, die auch nach dem Sozialhilferecht gezahlt werden. Im Unterschied zur Sozialhilfe ist die Grundsicherung jedoch unabhängig vom Einkommen Ihrer Kinder, es sei denn, dieses übersteigt 100.000 Euro (Brutto) im Jahr.

Hilfe zur Pflege

Hilfe zur Pflege dient zur Unterstützung von pflegebedürftigen Personen, die den notwendigen Pflegeaufwand nicht mit eigenen Mitteln aufbringen können. Zu beachten ist hierbei, dass Hilfe zur Pflege analog den Vorschriften in der Pflegeversicherung erst ab festgestelltem Pflegegrad 2 gewährt wird. Es muss ein entsprechendes Gutachten vorliegen. Die Hilfe zur Pflege umfasst häusliche Pflege, Hilfsmittel, teil-

stationäre Pflege, Kurzzeitpflege und vollstationäre Pflege und wird gewährt, soweit nicht die Pflegekassen diese Leistungen erbringen.

Sonstige Leistungen nach SGB XII

- Hilfe zur Gesundheit (z.B. im Falle eines fehlenden Krankenversicherungsschutzes)
- Eingliederungshilfen für Behinderte (z.B. Behindertenfahrdienste)
- Hilfe in anderen Lebenslagen (z.B. Hilfe zur Weiterführung des Haushaltes, Altenhilfe, Blindenhilfe, Bestattungskosten)

Der Fachbereich Besondere Soziale Hilfen des Landratsamtes Ludwigsburg ist zuständig für die Leistungen nach dem SGB XII. Auskünfte erhalten Sie bei der Stadt Korntal-Münchingen. Hier werden auch die entsprechenden Anträge entgegen genommen.

Rathaus Korntal

Frau Carta, (2. OG, Zi. 206)

Tel. 0711 8367-3211

tanja.carta@korntal-muenchingen.de

Frau Gottschalk (2. OG, Zi. 207)

Tel. 0711 8367-3212

sabrina.gottschalk@korntal-muenchingen.de

Rathaus Münchingen

Frau Holzwarth (Zi. 005)

Tel. 07150 9207-3135

simone.holzwarth@korntal-muenchingen.de

3.5 Schwerbehindertenausweis

Schwerbehindert sind Personen, die körperlich, geistig oder seelisch behindert sind und bei denen in Folge ihrer Behinderung nicht nur vorübergehend ein Grad der Behinderung von mindestens 50 Prozent vorliegt.

Schwerbehinderte Menschen erhalten auf Antrag vom Landratsamt Ludwigsburg, Amt für Versorgungsangelegenheiten, einen Ausweis über den Grad und die Merkmale der Behinderung. Mit dem Ausweis soll behinderten Menschen geholfen werden, die Nachteile und Schwierigkeiten im täglichen Leben auszugleichen oder zu mildern.

Nachteilsausgleiche sind zum Beispiel

- Freifahrt im Öffentlichen Personennahverkehr
- Berechtigung zur Mitnahme einer Begleitperson
- Freifahrt für Begleitpersonen
- Parkerleichterungen
- Steuerfreibeträge
- Ermäßigung des Rundfunkbeitrages

Schwerbehinderte Menschen, die in ihrer Bewegungsfähigkeit im Straßenverkehr erheblich beeinträchtigt sind, haben Anspruch darauf, im Öffentlichen Personennahverkehr unentgeltlich befördert zu werden. Das betrifft gehbehinderte, außergewöhnlich gehbehinderte, hilflose, gehörlose und blinde Menschen (Merkzeichen G, aG, H, Gl und Bl im Schwerbehindertenausweis). Von den schwerbehinderten Menschen, die von der unentgeltlichen Beförderung Gebrauch

machen wollen, wird eine Eigenbeteiligung von jährlich 91 Euro (46 Euro halbjährlich) erhoben. Dafür wird eine Wertmarke ausgegeben, die zusammen mit dem Schwerbehindertenausweis als Nachweis für die Freifahrtberechtigung dient.

Personen, die Grundsicherung oder andere Leistungen nach dem SGB XII beziehen sowie blinde und hilflose Menschen sind von der Eigenbeteiligung befreit. Die Wertmarke wird – auf Antrag – vom Landratsamt Ludwigsburg ausgegeben.

Landratsamt Ludwigsburg Versorgungsangelegenheiten

Hindenburgstraße 40
71638 Ludwigsburg
Servicetelefon: 07141 144-2575

Informationen zum Schwerbehindertenausweis sowie Anträge erhalten Sie auch beim Bürgerservice in den Rathäusern der Stadt Korntal-Münchingen.

Bürgerservice Korntal

Saalplatz 4
Tel. 0711 8367-3010
buergerservice@korntal-muenchingen.de

Bürgerservice Münchingen

Kirchgasse 2
Tel. 07150 9207-3010
buergerservice@korntal-muenchingen.de

3.6 Wohngeld / Wohnberechtigungsschein

Wohngeld dient der wirtschaftlichen Sicherung angemessenen und familiengerechten Wohnens. Es ist ein von Bund und Land getragener Zuschuss zu den Aufwendungen für Wohnraum und soll all jenen helfen, deren Einkommen nicht ausreicht, um die Kosten einer angemessenen Wohnung zu tragen. Sie können Wohngeld als Zuschuss zur Miete oder zu den Kosten selbst genutzten Wohneigentums bekommen.

Ob Anspruch auf Wohngeld besteht und wenn ja, in welcher Höhe, hängt von drei Faktoren ab:

- Der Zahl der zum Haushalt gehörenden Familienmitglieder,
- der Höhe des Familieneinkommens und
- der Höhe der zuschussfähigen Miete bzw. der Belastung.

Wohngeld können Sie nur erhalten, wenn Sie einen Antrag stellen und die Voraussetzungen nachweisen.

INFO

Wohngeld wird nur an Personen geleistet, die keine Transferleistungen (wie z.B. Arbeitslosengeld II, Grundsicherung im Alter oder bei Erwerbsminderung) beziehen, da bei Transferleistungen die Unterkunftskosten bereits berücksichtigt sind.

Einen Wohnberechtigungsschein benötigt, wer in eine mit öffentlichen Mitteln geförderte Wohnung einziehen möchte. Je nach Art der Förderung werden dabei unterschiedliche Einkommensgrenzen zu Grunde gelegt.

Zur Antragstellung auf Wohngeld bei der Wohngeldstelle im Landratsamt Ludwigsburg und zur Ausstellung eines Wohnberechtigungsscheines durch die Stadt werden benötigt:

- Formeller Antrag
- Einkommensnachweise
- Falls vorhanden: Schwerbehindertenausweis
- Mietvertrag/Nachweis über Mietzahlungen bei Antrag auf Wohngeld
- Ggf. weitere Nachweise für den Wohngeldantrag

Den Antrag auf Wohngeld und die Ausstellung eines Wohnberechtigungsscheines können Sie beim Bürgerservice in den Rathäusern der Stadt Korntal-Münchingen stellen.

Bürgerservice Korntal

Saalplatz 4

Tel. 0711 8367-3010

buergerservice@korntal-muenchingen.de

Bürgerservice Münchingen

Kirchgasse 2

Tel. 07150 9207-3010

buergerservice@korntal-muenchingen.de

3.7 Rundfunkbeitrag

Wer bestimmte staatliche Sozialleistungen wie Sozialhilfe, Arbeitslosengeld II oder Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung erhält, kann sich auf Antrag von der Rundfunkbeitragspflicht befreien lassen. Eine Ermäßigung des Rundfunkbeitrags ist für Blinde bzw. Sehbehinderte und Menschen mit einer dauerhaften Behinderung, die wenigstens 80% beträgt, möglich.

Personen, die dauerhaft vollstationär in Alten- und Pflegeheimen oder in einer Behinderteneinrichtung betreut und gepflegt werden, müssen keinen Rundfunkbeitrag bezahlen.

Die Befreiung bzw. Ermäßigung muss beim Beitragsservice der ARD ZDF Deutschlandradio beantragt werden.

Antragsformulare erhalten Sie bei der Stadtverwaltung Korntal-Münchingen.

Rathaus Korntal

2. OG, Zimmer 206

Frau Carta, Tel. 0711 8367-3211

2. OG, Zimmer 207

Frau Gottschalk, Tel. 0711 8367-3212

Rathaus Münchingen

Zimmer 005

Frau Holzwarth, Tel. 07150 9207-3135

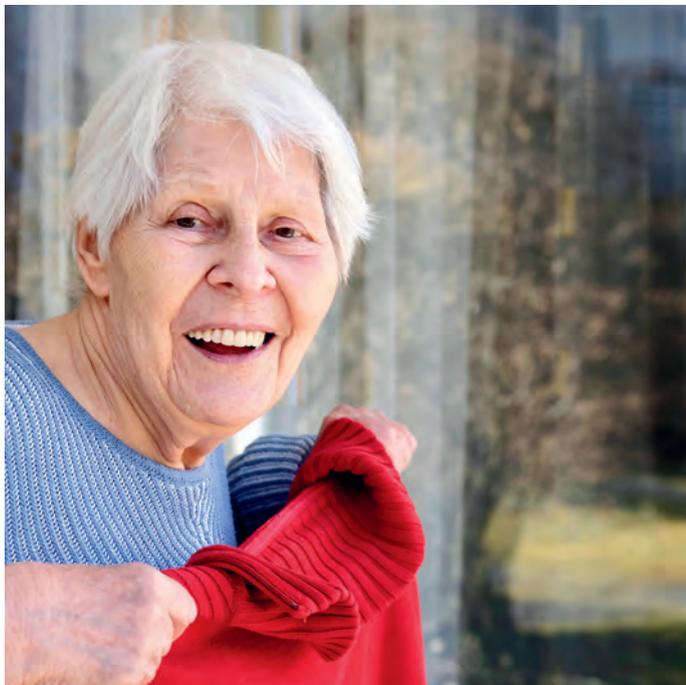
Anträge können auch online unter:

www.rundfunkbeitrag.de

gestellt werden.

Service-Telefon: 01806 99955510





Hilfe und Pflege zu Hause

4.1 Ambulante Pflege und hauswirtschaftliche Hilfe

Ambulante Pflegedienste

Sozialstationen und ambulante Pflegedienste stellen die pflegerische und hauswirtschaftliche Versorgung pflegebedürftiger Menschen im häuslichen Umfeld im Rahmen des Pflegeversicherungsgesetzes sicher. Dadurch wird eine ansonsten möglicherweise erforderliche Heimunterbringung verzögert bzw. verhindert. Pflegenden Angehörige werden entlastet.

Ambulanter Pflegedienst ALLEN

Weilimdorfer Str. 47
Tel. 0711 81070220
allen.stuttgart@gmail.com

KM Sozialstation gGmbH

Friederichstraße 1
kontakt@km-sozialstation.de
Häusliche Krankenpflege:
Tel. 0711 8367-1242
Hauswirtschaftliche Versorgung/Familienpflege
im Stadtgebiet Korntal:
Tel. 0711 8367-1241

Yasam GmbH Interkultureller Pflegedienst

Talstraße 11
Tel. 0711 57769333
info@yasam.de

Die vorstehend aufgeführten Anbieter haben einen Versorgungsvertrag mit den Verbänden der Pflegekassen abgeschlossen und verpflichten sich, mit ihren Klienten vereinbarte Leistungen schriftlich in einem Vertrag zu fixieren. Pflegebedürftige in den Pflegegraden 2 bis 5 können pflegerische Hilfen als Sachleistung der Pflegekasse in Anspruch nehmen. Informationen zu den Leistungen der Pflegeversicherung finden Sie ab Seite 41.

Zu den Leistungen der ambulanten Pflegedienste gehören u.a.:

- Grundpflege (Körperpflege, An- und Auskleiden, Betten und Lagern)
- Behandlungspflege (Ausführen ärztlicher Verordnungen, z.B. Verbandwechsel, Blutdruck messen, Injektionen)
- Hauswirtschaftliche Hilfen
- Betreuung
- Beratung und Vermittlung weiterer Hilfen (z.B. Mahlzeitendienst, Hausnotruf)
- Pflegeberatung, Anleitung und Unterstützung pflegender Angehöriger

Hauswirtschaftliche Dienste

Auch wenn noch keine Pflegebedürftigkeit vorliegt, kann es sein, dass mit zunehmendem Alter die Hausarbeit nicht mehr so leicht von der Hand geht. Damit Tätigkeiten im Haushalt nicht zum Problem werden, bieten hauswirtschaftliche Dienste Unterstützung an. Hierzu gehören beispielsweise die Wohnungsreinigung, Einkaufshilfen oder auch kleinere handwerkliche Dienstleistungen. Verschiedene Dienste bieten auch Betreuung und Begleitung an.

Haus- und Hilfsdienst Münchingen Nachbarschaftshilfe e.V.

Kirchgasse 2
Tel. 07150 301090 (Bitte Nachricht auf AB)
Hauswirtschaftliche Versorgung im Stadtgebiet Münchingen und Kallenberg

»der fliegende Teppich«

Beförderung- und Dienstleistungsunternehmen
Brennereistraße 1, 71282 Hemmingen
Tel. 07150 8299666
info@der-fliegende-teppich.info

INFO

Ambulante Pflegedienste, die ihren Sitz in anderen Kommunen haben, kommen ggf. ebenfalls zu mobilen Einsätzen nach Korntal-Münchingen. Eine Übersichtsliste erhalten Sie beim Allgemeinen Sozialen Dienst der Stadtverwaltung (siehe Seite 28).

4.2 Mahlzeitendienste

Gerade im höheren Alter, bei Behinderung oder Krankheit ist eine ausgewogene Ernährung wichtig, um lange selbstständig in den eigenen vier Wänden bleiben zu können.

Das „Essen auf Rädern“ bietet eine tägliche, ständige oder vorübergehende Versorgung mit warmen, altersgerechten Mahlzeiten an. Oftmals können auch verschiedene Diätformen (kalorienreduziert, cholesterinarm, Schonkost etc.) geliefert werden. Je nach Angebot des Mahlzeitendienstes wird das Essen entweder als Gefrierkost in Wochenration oder als warme Mahlzeit zu vereinbarten Zeiten in die Wohnung gebracht. Ein Probeessen ist in der Regel möglich.

Vor der Wahl des Anbieters sollten folgende Fragen geklärt werden:

- Zu welcher Uhrzeit wird das Essen ausgeliefert (teilweise große Zeitspannen)?
- Können die Essen kurzfristig abbestellt werden?
- Was geschieht mit der Verpackung?
- Bei Tiefkühlkost: Kommt der alte Mensch mit der Zubereitung zurecht?
- Werden benötigte Sonderkostformen (z.B. Schonkost) angeboten?

Korntaler Füreinander Miteinander e. V.

Friederichstraße 1
Tel. 0711 8367-1240
info@korntalerfuereinander.de
www.korntalerfuereinander.de

Arbeiter-Samariter-Bund

Region Ludwigsburg – Menüservice
Oscar-Walcker-Straße 12–14
71636 Ludwigsburg
Tel. 07141 4747-174
menue-service@asb-lb.com

DRK Kreisverband Ludwigsburg

Essen auf Rädern
Monreposstraße 54
71634 Ludwigsburg
Tel. 07141 120-239
rieker@drk-ludwigsburg.de

apetito AG - Landhausküche

Bonifatiusstraße 305, 48432 Rheine
Tel. 0711 97573537
www.landhaus-kueche.de

Malteser Hilfsdienst gGmbH

Mahlzeitendienst
Ulmer Straße 231
70327 Stuttgart
Tel. 0711 92582-35
menseservice@malteser-stuttgart.de

Meyer Menü GmbH

Daimlerstraße 21
70825 Korntal-Münchingen
Tel. 0711 9933959-0
info@s.meyer-menue.de

Kornal-Münchinger FÜREINANDER MITEINANDER e.V.

- Wir bringen Ihnen das Essen täglich frisch zubereitet ins Haus.
- Sie finden uns in der Friederichstraße 1 in 70825 Kornal-Münchingen im Walter-Sommier-Haus im 1. Stock (mit Aufzug).



- Ihr Ansprechpartner Herr Thomas Mosch ist gerne für Sie da:

Tel 0711 83 67 12 40
Fax 0711 83 67 12 49

fuereinander-miteinander@
korntal-muenchingen.de
www.korntalerfuereinander.de



© ASB/T. Ehling

25 Jahre *



**LANDHAUS
KÜCHE**



**Täglich
für Sie heiß
gebracht!**

**Jetzt 3 x lecker
probieren!**

Bestellen Sie unsere 3 DLG-
preisgekrönten Mittagsgerichte
zum Sonderpreis **für je 6,39 €**
inklusive Dessert.

Tel. 07 11 - 97 57 35 37 · www.landhaus-kueche.de
Mit Liebe gekocht. Mit Freude gebracht. Von **apetito**

Landhausküche – eine Marke der apetito AG, Bonifatiusstraße 305, 48432 Rheine



Malteser
...weil Nähe zählt.



**Zuhause kann immer
etwas passieren.**
Malteser Hausnotruf

Jetzt unverbindlich anrufen und mehr erfahren:
☎ 0800 9966005 oder unter 🌐 www.malteser-hausnotruf.de

4.3 Hausnotruf

Ein Hausnotruf ist ein elektronisches Meldesystem, das mit einer Hausnotrufzentrale verbunden ist. Er eignet sich für Menschen, die ihre Selbstständigkeit erhalten wollen, in Notlagen aber das Telefon evtl. nicht rechtzeitig erreichen können. Das Auslösen des Notrufs erfolgt über einen Funksender, der am Arm oder um den Hals getragen wird. So kann jederzeit per Knopfdruck Hilfe herbeigerufen werden.

Die monatlichen Kosten variieren je nach Anbieter und Leistungsumfang. Hinzu kommt eine einmalige Anschlussgebühr. Liegt ein Pflegegrad vor und lebt die pflegebedürftige Person gänzlich allein, zahlt die Pflegekasse – auf Antrag – einen Zuschuss zu den monatlichen Kosten und der Anschlussgebühr.



KM Sozialstation gGmbH
 Friederichstraße 1
 70825 Korntal-Münchingen
 Tel. 0711 8367-1242
 kontakt@km-sozialstation.de

Arbeiter-Samariter-Bund
 Oscar-Walcker-Straße 12-14
 71636 Ludwigsburg
 Tel. 07141 4747-130
 hausnotruf@asb-lb.de

DRK-Kreisverband Ludwigsburg e. V.
 Monreposstraße 53
 71634 Ludwigsburg
 Tel. 07141 120-235
 himmelsbach@drk-ludwigsburg.de

Johanniter-Unfall-Hilfe e. V.
 Stammheimer Str. 6
 70435 Stuttgart-Zuffenhausen
 Tel. 0711 136789-0
 hausnotruf.stuttgart@johanniter.de

Malteser Hilfsdienst gGmbH
 Ulmer Straße 231
 70327 Stuttgart
 Tel. 0711 92582-22
 hausnotruf.stuttgart@malteser.org

4.4 Telefonkette

Telefonketten sind ein äußerst preiswertes „Sicherheitssystem“, insbesondere für ältere, alleinstehende Menschen. Durch regelmäßige Anrufe tragen Sie selbst zu Ihrer eigenen Sicherheit bei und können im Notfall schnellere Hilfe erlangen.

Wenn Sie Interesse an der Teilnahme an einer Telefonkette haben, wenden Sie sich bitte an den Allgemeinen Sozialen Dienst der Stadtverwaltung (siehe Seite 28).



4.5 Minijob im Privathaushalt

Wer regelmäßig hauswirtschaftliche Unterstützung benötigt, kann auch eine Haushaltshilfe im Privathaushalt auf Minijob-Basis anmelden. Ein Minijob im Privathaushalt liegt dann vor, wenn von einer Haushaltshilfe in einem privaten Haushalt Tätigkeiten verrichtet werden, die normalerweise durch Familienangehörige erledigt werden.

Beispiele solcher Tätigkeiten sind die Zubereitung von Mahlzeiten, Reinigung der Wohnung sowie die Pflege, Versorgung und Betreuung von Kindern, Kranken, alten Menschen und pflegebedürftigen Personen.

Haushaltsscheckverfahren:

Der „Arbeitgeber“ muss seine Haushaltshilfe über das Haushaltsscheckverfahren bei der Minijob-Zentrale anmelden. Diese berechnet die Beiträge zur Sozialversicherung, die Umlage zur Lohnfortzahlungsversicherung sowie ggf. anfallende Steuern und zieht diese im Lastschriftverfahren ein. Die Minijob-Zentrale übernimmt auch die Anmeldung bei der gesetzlichen Unfallversicherung.

Sie können den Haushaltsscheck im Internet auf der Seite www.minijob-zentrale.de herunterladen oder beim Allgemeinen Sozialen Dienst der Stadtverwaltung (siehe Seite 28) erhalten.

Service-Center der Minijob-Zentrale:

Tel. 0355 290270799

www.minijob-zentrale.de

4.6 Betreuungskräfte aus dem EU-Ausland

Immer häufiger entscheiden sich Familien dazu, ihre pflegebedürftigen Angehörigen von einer Betreuungskraft aus dem Ausland unterstützen zu lassen. Diese wohnen mit im Haushalt und unterstützen bei der Körperpflege und der Haushaltsführung, sie begleiten und leisten Gesellschaft. Medizinische Pflege ist nicht erlaubt. Für die Behandlungspflege sollte ein zugelassener ambulanter Pflegedienst beauftragt werden (siehe Seite 50).

Bei der Entscheidung für eine Betreuungskraft ist die Legalität des Vertragsverhältnisses zwingend erforderlich. Schwarzarbeit ist illegal und kann strafrechtliche und finanzielle Folgen haben. Grundsätzlich wird die Hilfestellung durch Betreuungs- und Haushaltskräfte aus dem Ausland in drei verschiedenen Modellen angeboten:

1. Das Arbeitgebermodell

Rechtlich auf der sicheren Seite sind Familien, die eine Betreuungskraft aus dem EU-Ausland selbst anstellen. Wer sich für dieses Modell entscheidet, wird damit zum Arbeitgeber mit allen zugehörigen Rechten und Pflichten.

Grundsätzlich gilt deutsches Arbeitsrecht. Die Arbeitszeit darf nicht mehr als acht Stunden pro Tag betragen. Danach besteht Anspruch auf elf Stunden Ruhezeit. Des Weiteren besteht Anspruch auf gesetzlichen Urlaub sowie Entgeltfortzahlung bei Urlaub oder Krankheit. Es gilt der allgemeine gesetzli-

che Mindestlohn von derzeit 9,50 Euro pro Stunde, der bis zum Jahr 2022 stufenweise auf 10,45 Euro ansteigt. Die zentrale Auslands- und Fachvermittlung der Agentur für Arbeit (ZAV) hilft bei der Suche nach ausländischen Haushaltshilfen und der konkreten Vermittlung in eine sozialversicherungspflichtige Beschäftigung. FairCare (als e.V. im Diakonischen Verbund) unterstützt in Kooperation mit Partnern in Polen und Rumänien bei der Vermittlung von Betreuungskräften und dem Abschluss der Arbeitsverträge.

Bundesagentur für Arbeit

Zentrale Auslands- und Fachvermittlung (ZAV)

Villemombler Str. 76, 53123 Bonn
Tel. 0228 713-1313 | www.zav.de

Geschäftsstelle FairCare

Moserstraße 10, 70182 Stuttgart
Tel. 0711 23941-37 | www.vij-faircare.de

2. Das Entsendemodell

Die am häufigsten angebotene Variante ist die Entsendung von Betreuungskräften aus dem Ausland durch ausländische Dienstleister.

Bei diesem Modell nach dem Entsendegesetz der EU ist die Betreuungskraft in ihrem Heimatland bei einem Betreuungsunternehmen beschäftigt. Das Unternehmen führt auch die Steuern und Sozialabgaben im jeweiligen Heimatland ab. Der Beleg dafür ist die sogenannte A1-Bescheinigung. Damit Sie als Auftrag-

geber rechtlich abgesichert sind, lassen Sie sich die A1-Bescheinigung unbedingt im Original zeigen und heften Sie eine Kopie in Ihren Unterlagen ab. Die Betreuungskräfte sind verpflichtet, den Nachweis über ihre Sozialversicherung in ihrem Heimatland nach Deutschland mitzubringen.

Den Kontakt zum Betreuungsunternehmen im Ausland stellt in der Regel eine in Deutschland ansässige Vermittlungsagentur her, die meist auch während der Betreuungszeit Ansprechpartner ist.

3. Die selbständige Betreuungskraft

Eine weitere Möglichkeit ist die Beauftragung einer selbstständigen Betreuungskraft. Diese hat im Heimatland ein Gewerbe angemeldet und arbeitet auf eigene Rechnung. Die pflegebedürftige Person oder ein Familienmitglied schließt mit der Betreuungskraft einen Dienstleistungsvertrag ab, in dem Regelungen über Vertragsdauer, Vergütung und auszuführende Tätigkeiten getroffen werden.

Generell ist hier jedoch Vorsicht geboten: Selbstständige dürfen nicht weisungsgebunden sein und müssen zudem für mehrere Auftraggeber tätig sein, da sonst der Eindruck einer Scheinselbstständigkeit entstehen kann. Bei einer ausländischen Betreuungskraft, die im Privathaushalt wohnt und deren Arbeitsmodell als 24-Stunden-Betreuungskraft deklariert ist, dürften diese Kriterien nur schwer erfüllbar sein. Bei Scheinselbstständigkeit drohen hohe Geldbußen für beide Parteien und es werden Nachforderungen für Sozialversicherungsbeiträge fällig.

INFO

„24-Stunden“ heißt nicht Rund-um-die Uhr

Die mittlerweile gängige Bezeichnung der „24-Stunden-Betreuung“ ist irreführend.

Eine Rund-um-die-Uhr-Betreuung durch eine einzige Person ist praktisch nicht realisierbar und nach deutschem Recht zudem unzulässig! Auch für ausländische Betreuungskräfte gilt das Arbeitszeitgesetz. Dieses legt eine tägliche und wöchentliche Maximalarbeitszeit fest. Außerdem haben die Betreuungskräfte Anspruch auf einen arbeitsfreien Tag pro Woche. In den arbeitsfreien Zeiten hat die Betreuungskraft auch keinen Bereitschaftsdienst und kann das Haus verlassen.

Besteht ständiger Betreuungsbedarf, reicht die Unterstützung einer einzigen Kraft also nicht aus. In diesem Fall kann das Modell nur in Anspruch genommen werden, wenn neben der Betreuungskraft weitere Hilfen hinzukommen. Das können ein professioneller Pflegedienst, Tages- oder Nachtpflegeeinrichtungen, Angehörige, Freunde, Nachbarn und ehrenamtlich Tätige sein.

4.7 Individueller Fahrdienst für Schwerbehinderte

Im Landkreis Ludwigsburg gibt es einen individuellen Fahrdienst für behinderte Menschen zum „Nulltarif“. Dadurch soll schwerstbehinderten Menschen, die den öffentlichen Personennahverkehr nicht nutzen können, die Teilnahme am öffentlichen Leben ermöglicht werden. Er kann insbesondere in Anspruch genommen werden zur Teilnahme an kulturellen, kirchlichen, politischen und anderen Veranstaltungen, für Fahrten zur Freizeitgestaltung, Besuch von Vereinen, für Besorgungen des täglichen Lebens, Behördenbesuche sowie für Besuchsfahrten.

Zur Teilnahme berechtigt sind schwerstbehinderte Menschen mit Wohnsitz im Landkreis Ludwigsburg, die nicht in einem Heim wohnen und einen Schwerbehindertenausweis mit dem Aufdruck

- aG (außergewöhnlich Gehbehinderter)
- H (hilflos)
- BL (blind)

besitzen und

- öffentliche Verkehrsmittel wegen der Art oder Schwere ihrer Behinderung nicht nutzen können (insbesondere Rollstuhlfahrer),
- wegen der Art oder Schwere ihrer Behinderung weder ein eigenes Fahrzeug besitzen noch zur Führung eines solchen in der Lage sind
- und die Benutzung eines in der Familiengemeinschaft vorhandenen Kraftfahrzeuges aus wichtigem Grund nicht möglich ist.

Montags bis samstags von 9 bis 22 Uhr sowie sonntags und feiertags von 10 bis 22 Uhr wird der Fahrdienst angeboten. In Ausnahmefällen werden auch Fahrtwünsche bis spätestens 24 Uhr durchgeführt, wenn diese rechtzeitig angemeldet wurden. Der Fahrdienst erstreckt sich auf Fahrten im gesamten Landkreis Ludwigsburg sowie in die Stadt Stuttgart. Die Fahrten innerhalb dieses Gebiets sind kostenlos.

Die Fahrten können frühestens 2 Wochen vor dem gewünschten Termin, sollten jedoch mindestens 2 Tage vor der geplanten Fahrt beim Kunden-Dialog-Center der Johanniter Unfallhilfe angemeldet werden. Fahrtwünsche für das Wochenende sind bis spätestens 18 Uhr am Freitag vor der geplanten Fahrt anzumelden.

Johanniter Unfallhilfe e. V.

Kunden-Dialog-Center
Stammheimer Straße 6
70435 Stuttgart-Zuffenhausen
Tel. 0711 136789-45

Weitere Auskünfte erhalten Sie auch vom Landratsamt Ludwigsburg.

Landratsamt Ludwigsburg

Fachbereich Nahverkehr
Hindenburgstraße 40
71638 Ludwigsburg
Tel. 07141 144-42306
www.landkreis-ludwigsburg.de

Nie zu alt für Neues!

Sie wollen etwas Neues lernen, Altes auffrischen
oder eigenes Wissen weitergeben?

Auf wissensdurstig.de finden Sie

- ▶ Veranstaltungen für Ältere in Ihrer Nähe
- ▶ Materialien und Literatur für Kursleitende
- ▶ Gute Beispiele aus der Praxis



BAGSO – Bundesarbeitsgemeinschaft der Seniorenorganisationen e.V.
Servicestelle „Digitalisierung und Bildung für ältere Menschen“

Telefon: 0228 / 24 99 93 34
E-Mail: info@wissensdurstig.de
www.wissensdurstig.de
www.bagso.de



Gefördert vom:



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend



Wohnen im Alter

5.1 Wohnberatung

So lange wie möglich in den eigenen vier Wänden leben, das wünschen sich die meisten Menschen. Jedoch sind viele Wohnungen nicht barrierefrei und damit den Bedürfnissen des Alters nicht gerecht.

Treppen, Schwellen, fehlende Handläufe oder ein zu enges Bad erschweren das selbstständige Wohnen. Dabei kann schon das Anbringen eines Haltegriffes im Bad eine „kleine Maßnahme mit großer Wirkung“ sein. Individuelle Wohnberatung und Informationen erhält man bei der Wohnberatungsstelle des DRK-Kreisverbandes Stuttgart.

DRK-Kreisverband Stuttgart

Reitzensteinstr. 9, 70190 Stuttgart
Tel. 0711 2808-1333 oder 2808-1334
wohnberatung@drk-stuttgart.de

Werkstatt Wohnen

Die Werkstatt Wohnen des Kommunalverband für Jugend und Soziales Baden-Württemberg (KVJS) ist eine barrierefreie Musterwohnung. Sie zeigt Ihnen Produkte und bauliche Lösungen, die den häuslichen Alltag erleichtern. In der Ausstellung können Sie Hilfsmittel wie Treppenlift, Großtastentelefone und bau-

liche Lösungen anschauen, ausprobieren und sich beraten lassen. Die Werkstatt Wohnen bietet Ihnen in Zusammenarbeit mit der Wohnberatungsstelle des DRK-Kreisverband Stuttgart:

- Ausstellungsräume
- Einzelberatung
- Gruppenführungen sowie
- Vorträge und Fortbildungen

Kommunalverband für Jugend und Soziales Baden-Württemberg

Lindenspürstraße 39, 70176 Stuttgart
Tel. 0711 6375-237 (Sekretariat)
www.barrierefrei-wohnen.kvjs.de

VdK Wohnberatung

Tel. 07732 9236-36 | u.werner@vdk.de
www.vdk.de/patienten-wohnberatung-bw



DER ZUKUNFT EIN ZUHAUSE GEBEN

NIE WAR EIN PASSENDES ZUHAUSE WICHTIGER ALS JETZT!

Sie haben noch keine genaue Vorstellung, wie Sie im Alter wohnen möchten oder wünschen, Ihren wohlverdienten Ruhestand in einer barrierefreien Immobilie zu genießen?

Als Bauträger und Immobilienvermittler sind wir Ihnen hierbei gerne behilflich.

IMMOBILIEN(VER)KAUF IST VERTRAUENSACHE

Mit Schreiner Immobilien begeben Sie sich in vertrauensvolle und kompetente Hände:

- umfangreiche und persönliche Betreuung
- langjährige und vielseitige Erfahrung
- sicherer Verkaufsabschluss ohne rechtliche und finanzielle Risiken



SCHREINER

Unternehmensgruppe

Remshalden • Korntal-Münchingen

Tel.: 07151 25011-0 • www.bauundwert.com



GUTSCHEIN

für Ihre kostenlose Immobilienberatung
Schreiner Immobilien • Tel.: 07151 25011-0



5.2 Betreutes Wohnen

Eine betreute Altenwohnung ist eine in sich abgeschlossene Wohnung, die in Anlage, Ausstattung und Einrichtung den besonderen Bedürfnissen älterer Menschen Rechnung trägt. Diese soll älteren Menschen ein weithin selbstständiges Leben ermöglichen. Zusätzlich können verschiedene Betreuungsleistungen vereinbart werden.

Bei der Anmietung einer betreuten Wohnung schließen Sie in der Regel zwei Verträge (einen Mietvertrag und einen Betreuungsvertrag) ab. Leistungsangebot und Kosten von Betreuungspauschalen können sehr unterschiedlich gestaltet sein.

Durch Wahlleistungen, die von den Einrichtungen erbracht oder vermittelt werden, ist der Verbleib in der vertrauten Umgebung auch bei zunehmender Hilfebedürftigkeit möglich. Wie lange dies möglich ist, hängt auch vom Krankheitsbild, den Kosten und dem Umfang der Unterstützung durch Angehörige, Freunde und ambulante Dienste ab.

Stadt Korntal-Münchingen Altenmietwohnanlage

Schmale Straße 12

Frau Günzler, Tel. 07150 82464

Montag bis Freitag 10 bis 12 Uhr

Zentrales Gebäudemanagement:

Frau Hafner, Tel. 0711 8367-3522

(Inhaber eines Wohnberechtigungsscheines bezahlen eine reduzierte Miete)

Altenzentrum Korntal

Friederichstraße 2

Tel. 0711 83630-0 | info@azkt.de

www.altenzentrum-korntal.de

Ausgestattet mit Parkettfußboden, Balkon und Einbauküche

Seniorenzentrum Spitalhof Münchingen

Am Spitalhof 3

Tel. 07150 91986-0

shm@altenheimat.de

www.altenheimat.de

Die Seniorenwohnanlage bietet 41 seniorengerechte Ein- bis Drei-Zimmer-Eigentumswohnungen. Die Wohnungen werden ggf. durch den Eigentümer vermietet.

Pflegeheim auf dem Roßbühl

Auf dem Roßbühl 3-5

Tel. 07032 206-2000

korntal@evdiak.de

www.evdiak.de

6 seniorengerechte Wohnungen, ausgestattet mit Einbauküche und Balkon

5.3 Mehrgenerationenwohnen

Mehrgenerationenhaus Korntal

Das Mehrgenerationenhaus besteht aus 8 Wohnungen für Senioren (über 60 Jahre), einem Gebäude mit 7 Wohnungen für Familien (mit Kindern) und als Bindeglied das Angebot für eine Senioren-Wohngemeinschaft im Verbindungsbau. Die Philosophie des Hauses spiegelt sich wider in der Erwartung, dass sich alle in gelebte Generationenaufgaben, wie gegenseitigen Hilfeleistungen, einbringen.

Güterkaufsgesellschaft Korntal (GKG)

Friederichstraße 33

Tel. 0711 834376

gueterkaufsgesellschaft@t-online.de

Informationen über weitere Anbieter von Wohnen im Alter in der Region erhalten Sie beim Allgemeinen Sozialen Dienst der Stadtverwaltung (siehe Seite 28).

Vor der Wahl des Hauses sollten folgende Fragen geklärt werden:

- Voraussetzungen für den Einzug (z.B. Mindestalter)
- Inhalt von Leistungen und Wahlleistungen (hier gibt es große Unterschiede)
- Gesamtkosten für Wohnen (Kauf oder Miete) und Betreuungspauschale sowie weiterer notwendiger (Wahl-) Leistungen.



viellieber
Räume gestalten

♥ Hochwertige Bodenbeläge

♥ Trendiges Wanddesign

♥ Gardinen-Studio

♥ Fensterdekorationen

♥ Sonnenschutz
– dekorativ, funktional

Stuttgarter Straße 37

70825 Korntal-Münchingen

Tel. 07150 - 39 21 83

Mobil 0171 - 455 65 45

silkeviellieber@aol.com

www.viellieber-raumgestaltung.de



**Maler- und Tapezierarbeiten · Bodenbeläge
Wärmedämmung · Fassadenbeschichtung**

Maler Helbig GmbH

Talstraße 47 · 70825 Korntal-Münchingen

Tel. 0711/834158 · Fax 0711/8380050

maler.helbig@t-online.de · www.maler-helbig.de

arnold

Gerüste

...im Alter hoch hinaus

0711 - 83 36 94



Stationäre Versorgung

6.1 Tagespflege

6. Tagespflege kommt für pflegebedürftige Menschen in Betracht, deren Pflege und Betreuung tagsüber nicht ausreichend sichergestellt werden kann oder dies zur Ergänzung oder Stärkung der häuslichen Pflege erforderlich ist. Das Angebot der Tagespflege bietet Pflegebedürftigen und Angehörigen gleichermaßen Vorteile. Pflegenden Angehörigen können die so gewonnenen Freiräume für Beruf und Familie nutzen. Die Pflegebedürftigen erhalten tagsüber die notwendige Pflege und verbringen den Abend und das Wochenende in dem gewohnten häuslichen Um-

feld. Reine Tagespflegeeinrichtungen (Solitäre Tagespflege) haben feste Öffnungszeiten, zum Beispiel montags bis freitags von 8 bis 17 Uhr. Eine Wochenendbetreuung muss nachgefragt werden. Daneben bieten verschiedene Pflegeheime sogenannte „eingestreute Tagespflegeplätze“ an.

Liegt ein Pflegegrad vor, werden pflegebedingte Kosten der Tagespflege bis zu einer bestimmten Höhe von der Pflegekasse übernommen. Informationen dazu finden Sie auf Seite 44.

Yasam GmbH – Interkulturelle Tagespflege

Talstraße 11

Tel. 0711 57769333 | info@yasam.de

Fahrdienst für Korntal und Münchingen

Evang. Altenheimat gGmbH

Wohnanlage am Lindenbachsee

Goslarer Straße 79 – 81, 70499 Stuttgart

Frau Medinger, Tel. 0711 989801-85

Fahrdienst für Korntal (nicht für Münchingen)

Altenhilfezentrum Gerlingen gGmbH

Breitwiesenhaus

Bergheimer Weg 45, 70839 Gerlingen

Frau Buchholz, Tel. 07156 4301-30

Fahrdienst für Korntal (nicht für Münchingen)

Pflegezentrum Ditzingen**Haus Guldenhof gGmbH**

Hohe Straße 30, 71254 Ditzingen

Frau Hessler, Tel. 07156 30900-13

Fahrdienst für Münchingen (nicht für Korntal)

Informationen über weitere Anbieter in der Region erhalten Sie beim Allgemeinen Sozialen Dienst der Stadtverwaltung (siehe Seite 28).

Vor der Wahl eines Hauses, das Tagespflege anbietet, sollten folgende Fragen geklärt werden:

- Wie wird der Tagesablauf gestaltet?
- Sind die Plätze durch die Pflegekasse anerkannt?
- Gibt es spezielle Angebote für an Demenz erkrankte Patienten?



6.2 Kurzzeitpflege

Die Kurzzeitpflege ergänzt und unterstützt die häusliche Pflege. Sie ist ein teilstationäres Angebot, das dann erforderlich wird, wenn die pflegende Person infolge von Krankheit oder Urlaub ausfällt oder zwischen Krankenhausaufenthalt und häuslicher bzw. vollstationärer Pflege nach einer Übergangslösung gesucht wird. Auch eine kurzfristige, akute Verschlechterung der Pflegebedürftigkeit und eine damit verbundene Überforderung der häuslichen Pflegesituation kann mit einer Kurzzeitpflege aufgefangen werden.

Pflegebedürftige, die mindestens dem Pflegegrad zwei zugeordnet sind, haben Anspruch auf Leistungen der Pflegeversicherung. Weitere Informationen hierzu finden Sie auf Seite 44. Nach einem Krankenhausaufenthalt kann Kurzzeitpflege auch ohne Pflegeeinstufung in Anspruch genommen werden.

INFO

Die Einrichtungen führen in der Regel Wartelisten. Es ist ratsam, sich frühzeitig Informationen über geeignete Einrichtungen einzuholen und sich unverbindlich dort anzumelden. Soweit möglich ist es sehr empfehlenswert, sich verschiedene in Betracht kommende Einrichtungen, vor dem Einzug anzusehen, um ein Gefühl für die „Atmosphäre“ des jeweiligen Hauses zu bekommen.

Altenzentrum Korntal

Friederichstraße 2
Tel. 0711 83630-0 | info@azkt.de
www.altenzentrum-korntal.de

Pflegeheim auf dem Roßbühl

Auf dem Roßbühl 3–5
Tel. 07032 206-2000 | korntal@evdiak.de
www.evdiak.de

Seniorenzentrum Spitalhof Münchingen

Am Spitalhof 3
Tel. 07150 91986-0 | shm@altenheimat.de
www.altenheimat.de

Informationen über weitere Anbieter von Kurzzeitpflegeplätzen in der Region erhalten Sie beim Allgemeinen Sozialen Dienst der Stadtverwaltung (siehe Seite 28).

Während der Ferienzeiten sind Kurzzeitpflegeplätze erfahrungsgemäß besonders knapp. Eine frühzeitige Reservierung empfiehlt sich.

Für planbare, begrenzte Auszeiten von pflegenden Angehörigen vermittelt das Landratsamt Ludwigsburg stationäre Kurzzeitpflegeplätze.

Kompetenzzentrum Senioren

Tel. 07141 144-69971
kurzzeitpflege@landkreis-ludwigsburg.de

Zuhause und doch auf dem Weg sein

Im Altenzentrum Korntal sollen unsere Bewohner nicht nur gut wohnen, sondern gut leben. Viele verschiedene Angebote und Veranstaltungen unseres Hauses tragen dazu bei. Die Seniorenarbeit der Evangelischen Brüdergemeinde macht diese Möglichkeiten noch vielfältiger. Und jeder unsere Bewohner kann einen eigenen Beitrag dazu leisten, dass Gemeinschaft erlebbar wird. Uns ist bewusst, dass wir für unsere Seniorinnen und Senioren in Korntal nicht das letzte Zuhause gestalten. Aber sowohl hier in der Friederichstraße 2 wie auch auf ihrer eigenen letzten Wegstrecke wollen wir sie bewusst begleiten.

Gerne können Sie uns im Altenzentrum Korntal besuchen – Herzlich willkommen!



Weil Sie uns wichtig sind.



**Betreutes Wohnen
Pflegeheim**

Friederichstraße 2
70825 Korntal-Münchingen
Telefon 0711 / 8 36 30-0
www.altenzentrum-korntal.de



0800-1110111
0800-1110222

www.telefonseelsorge.de

**WIR
HÖREN ZU**



Seniorenzentrum Spitalhof Münchingen

- Dauerpflege, Kurzzeitpflege, Pflege bei Demenz
- Selbstbestimmtes Wohnen in familiärer Gemeinschaft
- Lebendiges Hausleben mit Öffnung in die Gemeinde

Spitalhof Münchingen
Am Spitalhof 3
70825 Korntal-Münchingen
Tel. 07150 91986-0
www.altenheimat.de



6.3 Vollstationäre Dauerpflege

Der Umzug in ein Pflegeheim wird in der Regel dann notwendig, wenn eine Versorgung zu Hause nicht oder nicht mehr möglich ist. Vollstationäre Einrichtungen bieten neben pflegerischen Leistungen, Unterkunft und Verpflegung auch Wäschedienst, Reinigung des Zimmers, ärztliche Versorgung durch niedergelassene Ärzte, soziale Betreuung und kulturelle Angebote an. Die Mitnahme eigener Möbel ist meistens, in beschränktem Umfang, möglich oder auch erwünscht.

Informationen zu den Leistungen der Pflegeversicherung bei vollstationärer Dauerpflege finden Sie auf Seite 45 in dieser Broschüre.

Seniorenzentrum Spitalhof Münchingen

Am Spitalhof 3

Tel. 07150 91986-0

shm@altenheimat.de

www.altenheimat.de

Wohnbereich für Menschen mit Demenz

Altenzentrum Korntal

Friederichstraße 2

Tel. 0711 83630-0 | info@azkt.de

www.altenzentrum-korntal.de

Pflegeheim auf dem Roßbühl

Auf dem Roßbühl 3–5

Tel. 07032 206-2000 | korntal@evdiak.de

www.evdiak.de

Informationen über weitere Anbieter von Vollzeitpflegeplätzen in der Region erhalten Sie beim Allgemeinen Sozialen Dienst der Stadtverwaltung (siehe Seite 28).

Vor der Wahl des Hauses sollten folgende Fragen geklärt werden:

- Bestehen Verträge mit Pflegekassen und Sozialleistungsträgern?
- Wie hoch ist der Anteil der Fachpflegekräfte?
- Wie hoch sind die Pflegesätze?
- In welcher Form werden Mahlzeiten angeboten (Frühstücksbuffet, Menüauswahl, flexible Essenszeiten)?
- Gibt es soziale und kulturelle Angebote?
- Wie ist das Haus im Gemeinwesen integriert (Besuch durch örtliche Vereine, Kultur, freiwillige Engagements im Haus)?

INFO

Die Einrichtungen führen in der Regel Wartelisten. Es ist ratsam, sich frühzeitig Informationen über geeignete Einrichtungen einzuholen und sich unverbindlich dort anzumelden. Soweit möglich ist es sehr empfehlenswert, sich verschiedene in Betracht kommende Einrichtungen, vor dem Einzug anzusehen, um ein Gefühl für die „Atmosphäre“ des jeweiligen Hauses zu bekommen.

6.4 Heimaufsichtsbehörde

Die Alten- und Pflegeheime sowie die Behindertenheime im Landkreis Ludwigsburg unterliegen der staatlichen Aufsicht durch die Heimaufsicht. Grundlage ist das Wohn-, Teilhabe- und Pflegegesetz (WTPG) und die dazu erlassenen Rechtsverordnungen.

Aufgabe der Heimaufsicht nach dem WTPG ist es, darauf hinzuwirken, dass die Interessen und Bedürfnisse volljähriger Menschen mit Pflege- und Unterstützungsbedarf oder volljähriger Menschen mit Behinderungen erkannt, beachtet und geschützt werden. Die Heimaufsicht hat die angemessene Qualität der Betreuung und Pflege in der Einrichtung sicherzustellen.

Die Heimaufsicht hat Beratungs- und Informationsaufgaben gegenüber den Heimbewohnern, den Einrichtungen bzw. deren Trägern und der Öffentlichkeit. Das gilt gleichermaßen für die neue Inbetriebnahme einer Einrichtung als auch für die Durchführung des Heimbetriebes. Dementsprechend obliegen der Heimaufsicht Überwachungs- und Kontrollfunktionen. Die Heimbewohner und ihre Angehörigen können sich bei Fragen oder Missständen in den Heimen an die Heimaufsicht wenden.

Landratsamt Ludwigsburg

Hindenburgstraße 40, 71638 Ludwigsburg

Tel. 07141 144-2329

www.landkreis-ludwigsburg.de

6.5 Kliniken

Bei einem stationären Aufenthalt im Krankenhaus empfiehlt es sich, möglichst frühzeitig Kontakt zu dem dortigen Sozialdienst aufzunehmen. Dieser hilft, das Notwendige für die Zeit nach dem Klinikaufenthalt vorzubereiten (siehe auch Seite 31).

Klinikum Ludwigsburg-Bietigheim

Posilipostraße 4, 71640 Ludwigsburg

Tel. 07141 99-90

Sozialberatung: Tel. 07141 99-60441





Sonstige Angebote

7.1 Betreuungsangebote zur Unterstützung im Alltag

Angebote zur Unterstützung im Alltag tragen dazu bei, Pflegepersonen zu entlasten. Sie helfen Pflegebedürftigen, möglichst lange in ihrer häuslichen Umgebung zu bleiben, soziale Kontakte aufrechtzuerhalten und so ihren Alltag weiterhin möglichst selbstständig bewältigen zu können.

Betreuungsgruppen für Menschen mit Demenz

Diese dienen in erster Linie der Entlastung der pflegenden Angehörigen, die die Versorgung der Erkrankten für einige Stunden abgeben und die so

gewonnene Zeit für sich selbst nutzen können. Betreuungsgruppen bieten Betroffenen und ihren Angehörigen Kontaktmöglichkeiten, die beide sonst oft nicht mehr haben. Die Betroffenen erfahren für einige Stunden freundliche Geselligkeit und Anregungen, die sich ganz an ihren Bedürfnissen orientieren.

Angehörige lernen Fachkräfte, Ehrenamtliche, andere Angehörige und Betroffene kennen und können damit einer bestehenden oder drohenden Isolation entgegenwirken.

Seniorenzentrum Spitalhof Münchingen

Am Spitalhof 3

Tel. 07150 91986-0

shm@altenheimat.de

www.altenheimat.de

Betreuungsgruppe für Menschen mit Demenz:

Jeden Mittwoch 14 bis 17 Uhr

KM Sozialstation gGmbH

Dienstagscafé im Bürgertreff Korntal

Görlitzstraße 4

Kontakt: Frau Kaiser

Tel. 0711 8367-1242

sozialstation@korntal-muenchingen.de

Betreuungsgruppe für Menschen mit Demenz:

Jeden Dienstag 14 bis 17 Uhr

informiert wird, können pflegenden Angehörigen dabei eine Unterstützung sein.

KM Sozialstation gGmbH

Friederichstraße 1

Frau Hahn, Tel. 0711 8367-1242

kontakt@km-sozialstation.de

Beratungen und Schulungen zu pflegerischen Tätigkeiten können auf Anfrage zu Hause mit der Pflegeperson gezielt besprochen und geübt werden.

vhs Korntal-Münchingen

Johannes-Daur-Straße 6

Tel. 0711 8386511

info@vhs-korntal-muenchingen.de

Angebote für Entspannung, Gesundheit und Bewegung finden Sie zum Beispiel im Programm der Volkshochschule unter Körpererfahrung, Entspannung, Fernöstliche Methoden, Tanz, Präventive Gymnastik, Seniorengymnastik und Aquafitness.

7.2 Angebote für pflegende Angehörige

Die meisten Menschen, die hilfe- und pflegebedürftig werden, wünschen sich, in ihrer eigenen Wohnung oder vertrauten Umgebung bleiben zu können. Pflegende Angehörige kommen dabei oft unfreiwillig und unvorbereitet in eine solche Situation und leisten dabei Großartiges. Hilfreiche Gespräche mit anderen Betroffenen, Schulungsseminare, in denen praktische Pflegetechniken erklärt und geübt werden oder Veranstaltungen, in denen über besondere Themen

INFO

Informationen über weitere Angebote für pflegende Angehörige wie Seminare und Gesprächskreise in der Region erhalten Sie beim Allgemeinen Sozialen Dienst der Stadtverwaltung (siehe Seite 28).

7.3 Hospizarbeit und Angebote für Trauernde

Die letzten Tage und Stunden in vertrauter Umgebung verbringen, nicht alleine sein, menschenwürdig, möglichst selbstbestimmt sowie beschwerde- und schmerzfrei leben können und in Würde sterben – es sind oft diese Dinge, die sich Menschen am Ende ihres Lebens wünschen. Dies versuchen die Hospizbewegung und Palliativmedizin zu unterstützen.

Ambulante Hospizdienste

Hospiz- und Sitzwachengruppen begleiten unheilbar erkrankte und sterbende Menschen sowie deren Angehörige in der letzten Lebensphase. Sie kommen in Privathaushalte und Pflegeeinrichtungen. Sie lassen sich leiten von den Bedürfnissen der Schwerkranken, der Sterbenden und deren Angehörigen. Der Dienst umfasst Sitzwachen, kleine Handreichungen, Zuhören und Gespräche. Sie werden für diese ehrenamtliche Aufgabe durch Schulungen vorbereitet und durch Fachkräfte begleitet.

Ökumenische Hospizgruppe

Schwieberdingen-Hemmingen

(kommissarisch für Korntal-Münchingen)

Hannelore Häring, Tel. 34908

Thomas Thiel, Tel. 0172 7606366

Ambulante Hospizgruppe Ditzingen

(in Ausnahmefällen für Korntal-Münchingen)

Sabine Neumeier, Tel. 07156 4363931

Georg Müller, Tel. 07156 958608

kontakt@hospizgruppe-ditzingen.de

Stationäre Hospize

Stationäre Hospize sind eigenständige wohnliche Einrichtungen, in deren Mittelpunkt Menschen mit einer fortgeschrittenen lebensbegrenzenden Erkrankung und deren Angehörige mit ihren jeweiligen Bedürfnissen stehen. Eine ganzheitliche Pflege und Versorgung wird durch haupt- und ehrenamtliches Pflegepersonal in Zusammenarbeit mit palliativmedizinisch erfahrener Ärzteschaft gewährleistet.

Die Kranken- und Pflegekassen übernehmen 95 Prozent der Kosten für einen stationären Hospizaufenthalt. Für den Rest kommt das Hospiz selbst auf und finanziert sich u.a. durch Spenden.

Hospiz Bietigheim-Bissingen

Gartenstraße 40, 74321 Bietigheim-Bissingen

Tel. 07142 7718-530

www.hospiz-bietigheim-bissingen.de

Hospiz Stuttgart

Staffenbergstraße 22, 70184 Stuttgart

Tel. 0711 23741-0 | www.hospiz-stuttgart.de

Hospiz St. Martin

Jahnstr. 44-46, 70597 Stuttgart

Tel. 0711 652907-0 | www.hospiz-st-martin.de

Hospiz Leonberg

Seestr. 84, 71229 Leonberg

Tel. 07152 33552-02 | www.hospiz-leonberg.de

OASE am Weg – ein Ort der Begegnung, nicht nur für Trauernde.

„OASE am Weg“ heißt dieser Begegnungsort am Korntaler Friedhof, der vom Leonberger Architekturbüro Archeplan Johannes Frey konzipiert und gestaltet wurde. Im November 2014 konnte die alte Aussegnungshalle der Ev. Brüdergemeinde nach intensiver Sanierung seiner neuen Bestimmung zugeführt wer-

den. Der Begegnungsraum lädt ein zum Verweilen und Innehalten. Sind es doch die Begegnungen mit Menschen, die das Leben bereichern und zu einer „OASE am Weg“ machen. Hier kann man mit anderen Trauernden ins Gespräch kommen, einen Kaffee trinken oder ein Buch ausleihen.



© Archeplan | www.archeplan.de

OASE am Weg

Hoffmannstraße 43

Kontakt: Evangelische Brüdergemeinde Korntal

Dipl.-Sozialpädagogin Sr. Anne Messner

Tel. 0711 88776800 | Mobil 0163 7442200

a.messner@oase-am-weg.de

Öffnungszeiten:

April bis Oktober 15 - 17 Uhr

November bis März 14 - 16 Uhr



- Erd-, Feuer- und Seebestattung
- Bestattungsvorsorge zu Lebzeiten
- Überführungen im In- und Ausland
- Auf Wunsch Beratung im Haus
- Erledigung sämtliche Formalitäten
- Tag und Nacht, Sonn- und Feiertag

Ihr Helfer bei Trauerfällen

www.trauerhilfe-rutesheim.de

Schulstraße 30
71277 Rutesheim
07152-5 24 21

Hauptstraße 21
71282 Hemmingen
07150-20 97 55

Hauptstraße 3
70825 Korntal-Münchingen
07150-9 14 99 00

7.4 Besuchsdienste

Caritas-Zentrum Ludwigsburg Seniorenbegleitung in Korntal-Münchingen

Ausgebildete ehrenamtliche Helferinnen und Helfer betreuen und begleiten ältere, allein stehende Menschen stundenweise in ihrer gewohnten Umgebung. Die Begleitung umfasst keine pflegerischen und hauswirtschaftlichen Tätigkeiten. Das Angebot ist kostenfrei

Kontakt:

Frau Bing, Tel. 07141 97505-31
bing@caritas-ludwigsburg-waiblingen-enz.de
www.caritas-ludwigsburg-waiblingen-enz.de



© volf anders - stock.adobe.com

Malter Hilfsdienst e. V. Besuchsdienst

Die Besuche fallen je nach Interessenslage unterschiedlich aus. Eine gute Unterhaltung oder gemeinsam die Zeitung zu lesen sind dabei genauso möglich, wie ein Spaziergang oder ein Besuch im Café. Hauswirtschaftliche oder pflegerische Dienste werden nicht erbracht. Das Angebot ist kostenlos.

Kontakt:

Frau Brasse, Tel. 0711 92582-50
debora.brasse@malteser.org
www.malteser-stuttgart.de

Malter Hilfsdienst e. V. Telefonbesuchsdienst

Ein regelmäßiger Anruf von einem lieben Menschen bringt Freude und Abwechslung in den Alltag. Da ist jemand, der interessiert ist, der zuhören kann und ein Stück Lebensqualität zurückbringt.

Genau das ist das Ziel des Malteser Telefonbesuchsdienstes. Ehrenamtliche rufen an, sind einfühlsam und hören zu. Hier ist Platz für die Bedürfnisse des Gesprächspartners, seine Lebensgeschichte und für sein aktuelles Befinden. Alle Gespräche werden absolut vertraulich behandelt und sind für die Angerufenen kostenlos.

Kontakt:

Frau Brasse, Tel. 0711 92582-50
debora.brasse@malteser.org
www.malteser-stuttgart.de

7.5 Selbsthilfegruppen



Wenn die Lebenssituation durch ein einschneidendes Ereignis wie einer Erkrankung, einer Behinderung oder dem Verlust eines nahestehenden Menschen verändert wird, kann dies leicht zu einer persönlichen Lebenskrise führen, die allein schwierig zu bewältigen ist. Solche Situationen erfordern Trost, Ermutigung und gute Beispiele, wie mit entsprechenden Situationen umgegangen werden kann. In einer Gruppe mit Betroffenen zu sprechen und sich gegenseitig zu stärken wird oft als Stütze empfunden.

Auch in Korntal-Münchingen, vor allem aber im Landkreis Ludwigsburg und in Stuttgart gibt es eine Vielzahl von Selbsthilfeaktivitäten und Gruppen. Sie können sich beim Allgemeinen Sozialen Dienst der Stadtverwaltung (siehe Seite 28) umfassend

über das Angebot informieren. Wenn Sie selbst eine Selbsthilfeinitiative vor Ort ins Leben rufen möchten, erhalten Sie beratende Unterstützung.

Informationen und Unterstützung bei der Gründung einer Selbsthilfegruppe erhalten Sie auch bei der Kontakt- und Informationsstelle für gesundheitsbezogene Selbsthilfegruppen (KIGS).

AOK Ludwigsburg-Rems-Murr

Gottlob-Molt-Straße 1

71636 Ludwigsburg

Tel. 07141 136-231

selbsthilfekontaktstelle.ludwigsburg@bw.aok.de

www.bw.aok.de

7.6 Öffentlicher Personennahverkehr

Der öffentliche Nahverkehr erfolgt nach festem Linienbetrieb durch verschiedene Verkehrsbetriebe sowie der städtischen Bürgerbusinitiative.

Der Bürgerbus der Stadt Korntal-Münchingen wurde 2010 eingerichtet, um die Mobilität vor allem für die ältere Bevölkerung zu erhöhen. Der Bürgerbus soll Ihnen die Wege zum Einkaufen, zum Arzt oder zu anderen Zielen erleichtern.

Der Bürgerbus wird von ehrenamtlich engagierten Bürgerinnen und Bürgern gefahren. Diese sind Ihnen gerne bei allen Unwägbarkeiten, wie z.B. dem Einladen eines Einkaufstrolleys, behilflich. Eine Fahrt kostet 1 Euro. Fahrkarten erhalten Sie im 10-er Block

für 10 Euro im Bürgerservice der Rathäuser, bei verschiedenen Einzelhandelsgeschäften im Ort und natürlich direkt im Bus.

Der Bürgerbus ist ein Niederflurfahrzeug, bei dem der Einstieg über eine Rampe barrierefrei erfolgen kann. Eine Infobroschüre mit allen Verkaufsstellen, Tourübersichten und Fahrplänen erhalten Sie im Bürgerservice der Rathäuser und an vielen weiteren Stellen.

Weitere Informationen zum Personennahverkehr:

Stadt Korntal-Münchingen

Ordnungsbehörde

Frau Jäger-Hein, Tel. 07150 9207-3130

„Du reist nicht allein“ – Begleitservice für Alleinreisende

Die Bahnhofsmision und Caritas in der Region Stuttgart bieten im Regionalverkehr Großraum Stuttgart u.a. einen kostenlosen Begleitservice für allein fahrende ältere Menschen an, die ihre Bahnfahrt allein nicht bewältigen können. Wer sich von einem der Mitarbeitenden begleiten lassen möchte, kann sich spätestens eine Woche vor Fahrtantritt unter der zentralen Servicenummer 0711 292995 anmelden.

Bahnhofsmision Stuttgart

Arnulf-Klett-Platz 2, 70173 Stuttgart

Tel. 0711 292995

stuttgart@bahnhofsmision.de



Branchenverzeichnis

Liebe Leserinnen und Leser,

die Herausgabe und kostenlose Abgabe dieser Broschüre wurde nur durch die Anzeigenschaltung der beteiligten Inserenten ermöglicht. Bitte berücksichtigen Sie bei Ihren Dispositionen die beteiligten Firmen und Institutionen. In dem folgenden Branchenverzeichnis können Sie nach Produkten oder Dienstleistungen von A bis Z suchen.

Der Verlag und die Stadtverwaltung Korntal-Münchingen bedanken sich bei allen, die mit ihrer Anzeigenschaltung die Herausgabe der Publikation ermöglicht haben.

| Branche | Seite | Branche | Seite |
|-------------------------|------------|---------------------------|--------|
| Ambulante Pflege..... | U2, U3 | Mahlzeitendienst | 53 |
| Apotheke | 33 | Malerfachbetrieb | 63 |
| Arbeiterwohlfahrt | 33 | Pflegedienst | U2, U3 |
| Autohaus | 23 | Pflegeheim..... | 67 |
| Bauträger..... | U4 | Raumausstattung | 63 |
| Begegnungsstätte | 33 | Rehatechnik | 7 |
| Bestattungen..... | 25, 27, 73 | Sanitärinstallation | 7 |
| Betreutes Wohnen..... | 67 | Sanitätshaus..... | 7 |
| Elektrotechnik | 39 | Seniorenheim | 67 |
| Freizeitbad | 23 | Sozialstation..... | U2 |
| Gerüstbau | 63 | Sprachtherapie | 13 |
| Hausnotruf..... | 53 | Stadthalle | 15 |
| Heizungsbau..... | 7 | Veranstaltungen..... | 15 |
| Hörgeräte | 33 | Volkshochschule..... | 13 |
| Immobilien..... | 61 | Winterdienst | 39 |
| Kehrwochendienst..... | 39 | Wohnungsbau | U4 |
| Kurzzeitpflege | 67 | Zahnarztpraxis | 33 |
| Lebensmittelmarkt | 39 | | |
| Logopädie | 13 | | |

(U = Umschlagseite)

Notrufe

| | | | |
|--|---------------|----------------------------|--|
| Notruf Polizei..... | 110 | Hausärztliche Praxis | |
| Notruf Feuerwehr, Notarzt, Rettungsdienst..... | 112 | Zahnärztliche Praxis | |
| Polizeiposten Korntal | 0711 839902-0 | Pflegedienst | |
| Wenn Polizeiposten Korntal nicht besetzt: Polizeirevier Ditzingen | 07156 4352-0 | Haushaltshilfe..... | |
| Telefonseelsorge | 0800 1110111 | | |
| oder | 0800 1110222 | | |
| Ärztlicher Bereitschaftsdienst..... | 116117 | | |
| Giftnotruf..... | 0761 19240 | | |
| Sperr-Notruf (EC- und Kreditkarten) | 116116 | | |

IMPRESSUM

Herausgegeben in Zusammenarbeit mit der
Stadt Korntal-Münchingen.

Redaktion:

Stadt Korntal-Münchingen
Saalplatz 4
70825 Korntal-Münchingen
Tel. 0711 8367-0
www.korntal-muenchingen.de

Verlag:

Verlag & Marketing Fred Müller e.K.
Rieslingstr. 6, 75031 Eppingen
Tel. 07138 6903097
www.senioreninformation.eu

Nachdruck – auch auszugsweise – nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages gestattet.
© 2021 Verlag & Marketing

Ambulanter Pflegedienst Allen OHG

24 Stunden pro Tag, 7 Tage pro Woche

Jetzt mit Tagespflege

Tel. 0711 81070-220
Weilimdorfer Str. 47
70825 Korntal-Münchingen

Fax 0711 81070-222
E-Mail: allen.stuttgart@gmail.com

Wir sprechen Deutsch, Englisch, Russisch, Ukrainisch, Griechisch, Türkisch, Italienisch, Aserbaidshianisch, Lettisch, Litauisch, Rumänisch, Kroatisch, Serbisch.

Unsere Leistungen:

Grundpflege · Behandlungspflege · Haushaltshilfe · Einkaufsdienst
Zusätzliche Betreuungsleistungen · Verhinderungspflege · Pflegekontrollbesuche

Unser Fachpersonal kann:

- Medikamente überwachen
- Insulin/Heparin spritzen
- Katheter spülen
- Künstliche Ernährung anschließen
- Blutdruck/-zucker kontrollieren
- Wunden versorgen
- Kompressionstherapie durchführen
- ...und vieles mehr

Wir bieten auch folgende Hilfen an:

- Putzen
- Waschen
- Bügeln
- Einkaufen
- Kochen
- Bett beziehen
- Spazieren gehen
- Zum Arzt begleiten
- Nachtwache

Unsere Tagespflege wartet auf Sie. Als Stammgast oder nur für kurze Zeit – Sie sind uns Herzlich Willkommen!

Wir sind immer für Sie da und helfen sofort. Sprechen Sie uns an!

Abrechnung mit allen Kranken-/Pflegekassen sowie Sozialämtern



Zentral im Herzen von Korntal haben wir barrierearme Eigentumswohnungen errichtet die alle Generationen erreichen.

- » 2-, 3-, und 4-Zimmer-Wohnungen
- » Penthäuser im Dachgeschoss
- » Aufzug von der Tiefgarage bis in jedes Wohngeschoss
- » Energetisch hochwertig, KfW 55
- » Traditionell, Intelligent, Nachhaltig

ERFOLG SCHAFFT NACHFRAGE!

Sie denken darüber nach Ihre jetzige Wohnsituation zu verändern ?
Sie wollen zukünftig zentral und barrierearm wohnen ?
Sie möchten Ihr Grundstück oder Ihr Haus verkaufen ?

Wir suchen ständig Grundstücke, auch Abrissgrundstücke oder Entwicklungs- und Umlegungsflächen für Eigentumswohnungen, Reihenhäuser / Doppelhäuser.

Gerne bewerten und vermitteln wir auch Ihr Gebrauchtojekt.

Sprechen Sie uns an:

Herr Roland Görgens
+49 (0) 7141 689 3210
info@conductor-bau.de

Conductor Bau GmbH
Solitudestrasse 1/1
71638 Ludwigsburg